

# Langenfelder Stadtmagazin



## Kampfsport:

Taekwon-Do und Co. in Langenfeld



**KULTUR**

Die Highlights im April



**STADTGESPRÄCHE**

Die „BOB 2019“,  
eine neue Publikation  
und vieles mehr



**MESSE**

Langenfelder Immobilienstag  
am 7. April

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Judo-Club Langenfeld

Verantwortlich für den gesamten Inhalt  
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin

6 x jährlich:  
(Januar, März, Mai, Juli/August, Oktober und Dezember)  
Druckauflage: 5.000 Exemplare  
Anzahl Ausgestellten: 16  
Verbreitete Auflage: 4.923 Exemplare (I/2019)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung

5 x jährlich:  
(Februar, April, Juni, September und November)  
Druckauflage: 25.000 Exemplare  
Anzahl Ausgestellten: 13  
Verbreitete Auflage: 24.385 Exemplare (I/2019)



Mitglied der Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/  
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub  
(SM) Sabine Maguire  
(BL) Bettina Lyko

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-  
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-  
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-  
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags  
wider.

## Liebe Langenfelder ...

(FST) In einer gemeinsamen Aktion mit dem Umweltschutz- und  
Verschönerungsverein Langenfeld e.V. (UVL) hat die Stadt Langenfeld am 22.  
März den diesjährigen Baum des Jahres, die Flatterulme, gepflanzt. Der UVL hat  
mit der alljährlichen Spende des Baums des Jahres eine schöne Tradition ins  
Leben gerufen, die unter anderem dazu beiträgt, auch auf eher seltenere  
Baumarten aufmerksam zu machen. Die Flatterulme kann bis zu 200 Jahre alt  
werden und eine Höhe von etwa 35 Metern erreichen. Mit dieser Baumpflanzung  
wurde bereits der 1333. Baum im Fortsetzungsprojekt „1000 Bäume für  
Langenfeld“ der Lokalen Agenda 21 gepflanzt.

Am 17. März fand das letzte Saisonspiel der ersten Mannschaft des Badminton-  
Oberligisten FC Langenfeld (FCL) statt. Bis zum letzten Spieltag konnte die  
Mannschaft die Tabellenspitze zwar eisern verteidigen, den Vorsprung auf die  
Konkurrenz jedoch noch nicht weit genug ausbauen, um den Aufstieg vorzeitig  
klarzumachen. Dicht dahinter lauerte mit nur zwei Punkten Abstand der TV  
Refrath 3 auf seine Chance, den Tabellenführer doch noch abzufangen. Somit  
lag alles am letzten Spiel; und dieses musste mindestens ein Unentschieden  
bringen. Der FC Langenfeld hatte zuvor 11 von 13 Saisonspielen gewonnen, nur  
eines verloren. Er durfte nun den Kölner FC BG zu Hause begrüßen. Das FCL-  
Team ging dabei mit bester Besetzung an den Start, denn in der Hinrunde wurde  
gegen Köln ohne Björn Joppien nur knapp ein Unentschieden erspielt. Das  
Endergebnis von 7:1 bedeutete: Aufstieg besiegelt, es geht rauf in die  
Regionalliga!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: Mittwoch, der 24.04.2019

Wohnen mit  
Holz - Wellness  
für die Seele!

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

**Alle inklusive!**

**Attraktive Komplettangebote für:**

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleitürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

**HOLZMARKT  
GOEBEL**  
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Bei Vorlage dieses Coupons  
erhalten Sie einen

**Nachlass von  
10%\***

\*gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel u. Rezeptzuzahlungen sowie nicht für Angebotsartikel. Gültig im April 2019

**GUTSCHEIN**

**GUTSCHEIN**

**linden  
apotheke**  
zum stadtbad 31 · 40764 langensfeld  
telefon 02173 - 75222  
telefax 02173 - 70768

**rosen  
apotheke**  
marktplatz 9 · 40764 langensfeld  
telefon 02173 - 75090  
telefax 02173 - 82458

apothekerin caren daube

++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im April** + + + + +Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: [www.schauplatz.de](http://www.schauplatz.de)**Die Lügner.****Roman Salyutov.****Klaus Major Heuser Band.****Bademeister Schaluppke.**

Nach fast 13 Jahren laufen sich die alten Studienfreunde Karl und Bernhard wieder über den Weg: der eine inzwischen kommerziell erfolgreicher Maler, der andere immer noch an seiner Promotion herumdokternd. Erst sieht es gut aus für die beiden, die alte Freundschaft noch einmal auffrischen zu können, bis Karl Bernhard von seiner neuen Liebe erzählt: Annie, die unsichtbar ist. Eine unglaubliche Enthüllung? Eine dreiste Lüge? Ganz gleich, als was es sich am Ende herausstellen wird, es setzt eine Verkettung von Ereignissen in Gang, die so keiner vorhersehen konnte – oder doch? Für das sich 2019 frisch formierende „Ensemble der Lügner“ hat der Düsseldorf Schauspieler, Autor und Regisseur Alexander Vaassen das Debütstück der französischen Autorin Danielle Delombre-Montagne aus dem Französischen übersetzt. Mit dabei ist neben Christian Minwegen und Christina Berger erstmals auch Romy-Preisträger Johannes Nussbaum, der einem breiten Publikum durch Film und Fernsehen, unter anderem aus „Vorstadtweiber“, bekannt sein dürf-

te. Es spielen: Johannes Nussbaum (Bernhard), Christian Minwegen (Karl, sein Freund aus Studientagen), Christina Berger (Bernhards Lebensgefährtin), Alexander Vaassen (Pierre-Yves, ihr Chef). Bühne: Tanja Guntrum, Andreas Vaassen; Kostüm: Martina Suchanek; Assistenz: Mara Dresia.

**Ensemble der Lügner** • „Unsichtbar“ • Theater • Sonntag, 7. April • 20 Uhr • Schaustall • Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)

Manchmal passt alles zusammen, so etwa, wenn der promovierte Musikwissenschaftler und Stamm-Künstler im Langenfelder Flügelsaal Roman Salyutov in der angenehmen Sonntag-nachmittag-Atmosphäre wieder einmal den Raum mit wunderschöner Flügelmusik erfüllen wird. Das ganz Besondere diesmal ist, dass der Tasten-Virtuose anlässlich des Frankreich-Jahres ein exklusives Konzertprogramm rund um die Nachbarnation zusammenstellen wird. Am 7. April wird es also eine einmali-

ge Kombination von acht Komponisten geben, in deren Leben Frankreich eine wichtige Rolle als Geburtsort, Sehnsuchtsziel oder Quell der Inspiration spielte. Gemeinsam mit Werken von Fauré, Chopin, Liszt, Satie, Saint-Saëns, Franck, Debussy und Ravel wird Dr. Salyutov gemeinsam mit dem Publikum auf eine höchst abwechslungsreiche musikalische Tour de France gehen.

**Roman Salyutov** • Klavierkonzert zum Frankreichjahr • Sonntag, 7. April • 16:30 Uhr • Flügelsaal • Euro 10,-(VVK)/12,-(AK)

Was so sympathisch ist an der Klaus Major Heuser Band? Es ist, dass es sich hierbei absolut nicht nur um Klaus Major Heuser dreht oder um alt erworbenen Ruhm, sondern um ein Team von fünf ausgezeichneten Musikern rund um den Leadsänger Thomas Heinen und die konsequent ausgelebte Liebe zu ihrem Self- and Handmade Sound. Kommerziell war gestern. Heute werden kleine Clubs beglückt mit einem Rocsound, der sich

Zeit genommen hat, zu entstehen, der durch den so publikumsnahen Major Heuser nicht humorvoller den Zuhörern nahegebracht werden könnte und beweist, dass „medienpräferierte kaltherzige Maschinenmusik“ niemals diese Symbiose zwischen Musikern, der Musik und dem Publikum erlangen oder ersetzen kann. Diese „Fünf Freunde“ stellen am 12. April im Schaustall ihr neues Album „And now?!“ vor und Titel wie „Turn the Wheel“, „Wall of Sound“ oder „Rise and Fall“ sprechen für sich selbst. Team Heuser, das sind Matthias Kraus (Keyboard/Gitarre/Produzent), Sascha Delbrouck (Bass), Marcus Rieck (Drumms), Thomas Heinen (Vocal) und natürlich der Major und seine sensationellen Riffs an der Lead-Gitarre. Here they go again ... and the audience is happy!

**Klaus Major Heuser Band** • „And Now?! – Tour 2018/19“ • Konzert • Freitag, 12. April • 19:30 Uhr • Schaustall • Euro 20,- (VVK)/24,- (AK)

In Langenfeld öffnet das Freibad ab spätestens Mitte Mai – es dauert also nur noch eine klitzekleine Weile bis zu Freibad-pommes, Arschbomben unter blauem Himmel und dem Vorführen der neusten Bademode

an bleichen Nordeuropakörpern. Was gäbe es da Passenderes, als die Vorfreude mit Bademeister Schaluppke zu feiern? Der selbsternannte weiße Hai von Köln-Zollstock tut Dienst im Kombibad und kennt sie alle: den Nichtschwimmer auf dem Zehn-Meter-Turm, den Erbsenzähler vom Gesundheitsamt, die ältere Dame, die es durch ange-täushtes Ertrinken auf eine Mund-zu-Mund-Beatmung anlegt und die beste Creme gegen Fußpilz. Robbi Pawlik alias Bademeister Schaluppke macht mit seinem sommerlaunigen Comedyprogramm „Chlorreiche Tage“ auf alle Fälle Lust auf den nächsten Freibadbesuch. Schaluppkes Schilderungen vom Leben am Beckenrand sind leicht wie ein Hauch Sonnencreme, lustig wie die Seerosenbadekappe von Tante Inge und spannend wie ein Gewitter überm Freibad – am 20. April kann der Humorfreund im Langenfelder Schaustall das Handtuch über den Stuhl legen.

**Bademeister Schaluppke** • „Chlorreiche Tage“ • Comedy • Samstag, 20. April • 20 Uhr • Schaustall • Euro 14,- (VVK)/16,- (AK)

VVK-Preise zuzüglich fünf Prozent VVK-Gebühr und 1,50 Euro Systemgebühr; VVK = Vorverkauf, AK = Abendkasse

**AUTO - VERMIETUNG**  
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER

LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0

www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

## Asiatischer Kampfsport in der Posthornstadt

Judo, Taekwon-Do und Karate beim JCL und bei der SGL



Die Karate-Abteilung der Sportgemeinschaft Langenfeld (SGL) war am 9. März Ausrichter eines Lehrgangs mit Fritz Nöpel, dem höchstgraduierten Dan-Träger in Deutschland. Foto: SGL

**Häufig bekommt der Autor dieser Zeilen aus der Leserschaft, aus dem Freundes- oder Bekanntenkreis zu hören, dass die Dominanz des Fußballs in der medialen Sportberichterstattung zu groß sei. Daher widmet sich das Stadtmagazin immer wieder auch Sportarten, die in den großen Blättern und Fernsehsendern eher ein Nischendasein im Schatten des Fußballs führen. So wollen wir uns in diesem Artikel mit dem Themenfeld „Judo, Taekwon-Do und Karate in Langenfeld“ beschäftigen.**

### Schwarzgurt-Prüfung

Die Karate-Abteilung der Sportgemeinschaft Langenfeld (SGL) war am 9. März Ausrichter eines Lehrgangs mit Fritz Nöpel, dem höchstgraduierten Dan-Träger in Deutschland, sowie einer Schwarzgurt-Prüfung im Karate-Stil „Goju-Ryu“. Die Anwärter auf den „Dan“ (Meistergrad) hatten sich lange auf die Prüfung vorbereitet und ihr Können schließlich erfolgreich vor den Prüfern des Deutschen Karate-Verbandes (DKV) unter Beweis gestellt. Die erlernten Karate-Techniken wurden sowohl allein als auch mit Trainingspartnern angewendet. Gezeigt wurden Grundtechniken aus der Bewegung, einstudierte Choreographien (japa-

nisch: Kata), Schlag-, Tritt- und Wurftechniken sowie realistische Selbstverteidigung. Die drei Prüfer Fritz Nöpel (10. Dan), Mustafa Kamel (7. Dan) und Jochen Xenos (6. Dan) bewerteten streng, aber fair die Präsentationen der einzelnen Dan-Anwärter und verkündeten schließlich nach intensiver Beratung dem gespannten Publikum, dass alle Prüflinge bestanden haben. Auch die Trainingspartner der Prüflinge erhielten für ihr Engagement viel Lob von den hohen Dan-Trägern. Den ersten Dan und damit erstmals einen Schwarzgurt tragen aus den Reihen der SGL nun Markus Chalupka, Ralf Schenkel und Beate Wenning. Träger des zweiten Dans sind ab sofort Nina Klarzynski und Fabian Sträßer. Die Prüfung für den vierten Dan legte David Nietz erfolgreich ab. Besonderes Lob von Karate-Meister (japanisch: Hanshi) Fritz Nöpel erhielten Nina Klarzynski und David Nietz für ihre gekonnte Darbietung anspruchsvoller Kampftechniken. Ob als Leistungs- oder Ausgleichssport, zur Selbstverteidigung oder Gesundheitsprävention: Karate eignet sich für alle, unabhängig von Alter, Geschlecht und körperlicher Fitness. Interessierte sind herzlich zum Probetraining eingeladen. Weitere Informationen über Karate und die Trainingszeiten gibt

es im Internet unter [www.sglangenfeld.de/de/wettkampf/karate-goju-ryu-bzl](http://www.sglangenfeld.de/de/wettkampf/karate-goju-ryu-bzl). Bei der SGL gibt es drei Karate-Schwerpunkte: Im Bewegungszentrum Langfort und in Reusrath trainieren die Karatekas die Richtung Goju-Ryu, in Wiescheid Yuishinkan-Goju-Ryu.

### Kritische Blicke

Nach vielen Jahren intensiver Vorbereitung war es unlängst auch für drei Sportlerinnen der Abteilung Taekwon-Do im Judo-Club Langenfeld (JCL) so weit, sie traten in Monheim zur Danprüfung an und stellten sich den kritischen Blicken und Fragen der drei Prüfer, um die angestrebten Dan-Grade zu erreichen. Zum 1. Dan präsentierten Amelie Keller sowie Nina Hillen und zum 4. Dan Astrid Komowski mit ihren Partnern ihr jeweiliges Pflichtprogramm. Nach mehr als vier Stunden nahmen schließlich alle drei müde, aber glücklich die Gratulationen der Prüfer und ihrer Trainingspartner entgegen. Die Abteilung Taekwon-Do kann dabei mit besonderem Stolz auf die Danprüfung ihrer Sportlerinnen zurückblicken, denn Amelie absolvierte unter den Rotgurten die beste Prüfung zum ersten Dan und Astrid gelang Gleiches unter den Schwarzgurten. Viel Zeit



Erkämpfte sich Bronze in Frankfurt (Oder): Kyra Brand. Foto: Judo-Club Langenfeld

zum Ausruhen will sich das Trio aber nicht gönnen, denn schon in eineinhalb Jahren können Amelie und Nina die Prüfung zum 2. Dan ins Auge fassen. Dafür gibt es noch jede Menge zu tun. Astrid hat zwar mit vier Jahren Vorbereitungszeit ausreichend Gelegenheit, sich auf die Prüfung zum 5. Dan vorzubereiten, wird sich in der Zwischenzeit aber auch in ein für sie völlig neues Tätigkeitsgebiet einarbeiten. Denn gemäß dem Regelwerk des ITF erfolgt mit Erreichen des 4. Dans der Eintritt in die sogenannte Instruktor-Klasse (4. bis 6. Dan) mit der Möglichkeit der Abnahme von Prüfungen im Farbgurtbereich.

### Deutsche Meisterschaften

An den Deutschen Einzelmeisterschaften U21 in Frankfurt (Oder) nahmen die Zwillinge Lara und Kyra Brand vom Judo-Club Langenfeld teil. Beide Judokas starteten in der Gewichtsklasse bis 52 kg. Kyra Brand siegte in der ersten Runde gegen Zuzana Eichbaum vom PSV Olympia Berlin. Auch die zweite Runde gegen Bettina Bauer (TSV München Großhadern) konnte Kyra für sich entscheiden. Mit einem Sieg im Viertelfinale gegen Özlem Gülmez (Judo-Sportverein Speyer) war Kyra im Halbfinale. In der Halbfinalbegegnung

gegen Lena Sophie Graulich (UJKC Potsdam), der späteren Goldmedaillengewinnerin, unterlag Kyra. Damit kämpfte sie mit Anneliese Trappe (TSV Teisendorf) um die Bronzemedaille. Mit einem Sieg sicherte sich Kyra Brand die Bronzemedaille. Lara Brand, die nach langer Verletzungspause wieder an Turnieren teilnimmt, unterlag im ersten Kampf Jadzia Münch (Budo-Club Karlsruhe). Jadzia Münch gewann die zweite Bronzemedaille. Bereits Anfang März hatte sich Kyra Brand bei den Deutschen Einzelmeisterschaften U18 in Leipzig mit vier Siegen ins Finale gekämpft. Im Halbfinale gewann sie gegen Laura Hiller vom 1. Judo-Club 1958 Mönchengladbach. Im Finalkampf unterlag Kyra Brand gegen die bereits erwähnte Bettina Bauer. Seit der Gründung 1959 hat sich das Kampfsportangebot des JCL kontinuierlich auf mittlerweile sechs Sportarten vergrößert. Neben den asiatischen Kampfsportarten aus Japan, Korea, China und Thailand gibt es hier auch den klassischen Boxsport. „Bei uns trainieren alle Altersgruppen – vom Vorschulalter bis zum Rentenalter – in verschiedenen Gruppen oder auch gemeinsam“, heißt es auf der Website des JCL.

(FRANK STRAUB) ■

## Viel Lärm um Mops

Mops Wilma aus Wülfrath gelangte zu Weltruhm und wird ein Fall für die Justiz



Michaela Jordan mit Edda, die bei ihr nun Wilma heißt.

**Tagelang liefen bei Michaela J. die Drähte heiß und alle wollten von ihr nur eines wissen: Wie geht es Wilma? Wie lief das mit dem Hundekauf über Ebay-Kleinanzeigen? Und was war da los in Ahlen, wo Wilma vor ein paar Wochen noch Edda hieß?**

### Nikolaustag

Michaela J. schüttelt den Kopf, ihr ist das alles zu viel. Das ihr Mops zum Aufreger werden würde? Darauf wäre sie im Traum nicht gekommen am vergangenen Nikolaustag. Denn das war der Tag, an dem die Dinge ihren Lauf nahmen. Schon lange auf der Suche nach einer Mops-Dame, war sie auf dem Kleinanzeigenportal von Ebay auf Edda gestoßen. Die hatte dort mit dem typischen Mops-Blick, in den man sich sofort verlieben könnte, in irgendeine Kamera geschaut. Knuffelig, angeblich kerngesund und mit 750 Euro für reinrassige Mops-Verhältnisse ein echtes Schnäppchen: Michaela J. griff zum Telefonhörer und rief in Ahlen an. Was dann geschah, sorgte für Aufruhr und Hasskommentare in den sozialen Netzwerken.

### Verkauf über Ebay

„Ich hatte den Vollstreckungsbeamten der Stadt Ahlen am Telefon“, erinnert sich die Wülfrathe-

rin. Wohlgermerkt: Der Mann hatte Edda auf seinem privaten Ebay-Account angeboten, zusammen mit ein paar Badelatschen von Adidas. Die Aufklärung des Sachverhaltes folgte auf dem Fuße: Edda sei von der Stadt Ahlen gepfändet worden, weil ihre Besitzerin die Hundesteuer angeblich nicht habe bezahlen können. Wer zuerst die 750 Euro auf den Tisch legen würde, können den Hund gleich mitnehmen. Michaela J. machte Nägel mit Köpfen, unterschrieb den Vertrag und holte Edda noch am gleichen Tag in Hamm bei einer Kollegin des städtischen Beamten ab.

### Dauerpatientin

Zuhause angekommen, wurde Edda gleich in Wilma umgetauft. Es dauerte nicht lange, bis sie ihre Mops-Kumpels Ole und Malte mit Würmern angesteckt hatte. Dabei sollte sie eigentlich gerade entwurmt worden sein – aber gut, sowas nimmt man als Hundebesitzer vielleicht noch hin. Dann ging es jedoch weiter mit dem Auge, das Wilma zu einem Notfall für die Tierklinik in Duisburg machte. „Andere saßen unterm Weihnachtsbaum und wir haben gehofft, dass Wilma ihr Auge nicht verliert“, erinnert sich Michaela J. Eine Operation folgte auf die nächste und mittlerweile ist klar, dass Wilma eine Dauerpatientin bei der Tierärztin

sein wird. Mehr als 2500 Euro hat das alles bislang schon gekostet – und die will die Hundebesitzerin nun von der Stadt Ahlen zurückhaben. Sie hat einen Rechtsanwalt beauftragt und der hat mittlerweile die Klage auf den Weg gebracht. Soweit hätte es aus ihrer Sicht nicht kommen müssen, wenn man dort auf Kontaktversuche angemessen reagiert hätte. Mehrmals hatte Michaela J. den Bürgermeister angeschrieben – gehört hat sie von ihm nichts.

### Züchterin

Derweilen weiß sie, dass sich die Stadt Ahlen vor dem Verkauf des Hundes an die Züchterin gewandt hatte, um den Mops dort anzubieten. Die hatte 500 Euro geboten und auf Augenprobleme hingewiesen. Das wiederum war dem Vollstreckungsbeamten zu wenig, und über die Krankheitsanzeichen sah man offenbar hinweg. Bei der Stadt Ahlen war für eine Stellungnahme niemand zu erreichen, nur soviel hatte man in einer Pressemitteilung verlauten lassen: der Verkauf über den privaten Ebay-Account des Vollstreckungsbeamten sei keineswegs unüblich.

### Mops-Pfändung

Mittlerweile hatten sich auch die ehemaligen Besitzer von Wilma öffentlich geäußert. Der Familienvater sitzt nach einem Arbeitsunfall im Rollstuhl und auch den habe man seitens der Stadt pfänden wollen. In einer Nacht-und-Nebel-Aktion sei der Vollstreckungsbeamte aufgetaucht und auch eines der drei Kinder sei zuhause gewesen, als man Edda, die ja jetzt Wilma heißt – einfach mitgenommen habe. Die Familie soll Schulden bei der Stadt und unter anderem die Hundesteuer nicht bezahlt haben. Mittlerweile gab es sogar Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Mops-Pfändung, weil Haustiere nur dann gepfändet werden dürften, wenn der Gläubiger finanziell darauf angewiesen sei. Das wiederum dürfte bei der Stadt Ahlen wohl kaum der Fall sein.



Die Mops-Hündin hat es bis in die New York Times geschafft.

Fotos (2): Mikko Schümmelfeder

### Mops-Krise

Tage später: Krisensitzung im Ahlener Rathaus. Nach der Pfändung von Mops Edda waren dort ebenfalls die Drähte heißgelaufen. Mittlerweile hatte sich sogar das NRW-Innenministerium in die Sache eingeschaltet und den Verkauf über Ebay kritisiert, die Geschichte selbst hatte es nach der New York Times und der Washington Post längst auch bis nach China, Russland und Brasilien geschafft. Derweilen war in Ahlen offenbar Krisenbewältigung angesagt und von dort hieß es in einer Pressemitteilung: Die Stadt Ahlen ist bereit, die Pfändung des Hundes und den von einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung über Ebay getätigten Verkauf des Tieres ohne Anerkennung einer Rechtspflicht rückabzuwickeln. „Hier hat jemand aus unserer kreativen Verwaltung vielleicht eine Idee zu viel gehabt“, begründete Bürgermeister Alexander Berger die Entscheidung. Voraussetzung hierfür sei jedoch, dass die beteiligten Parteien damit einverstanden sind.

### Rückabwicklung

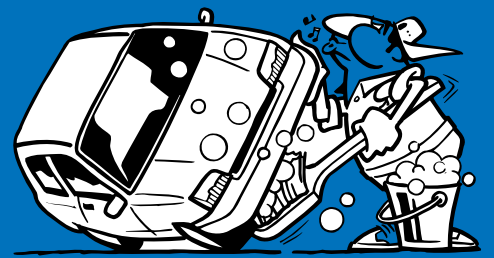
Im Klartext hieße das: Edda, die jetzt Wilma heißt und seit drei Monaten in Wülfrath zuhause ist, würde wieder nach Ahlen ziehen. Michaela J. will der angebotenen Rückabwicklung keinesfalls zustimmen. „Ein Tier ist doch kein Pingpong-Ball, den man hin und her schieben kann“,

kommentiert sie die neuen Entwicklungen. Sie erzählt dann auch noch, dass dort eine Kommunalpolitikerin in sozialen Medien darauf hingewiesen habe, dass für den Fall, dass Edda zurückkommen würde, die Familie durch städtische Mitarbeiter regelmäßig kontrolliert werden müsse. Mittlerweile war auch öffentlich geworden, dass die Familie offenbar Tierärztkosten nicht habe bezahlen können. „Wäre das Auge früher behandelt worden, wären die Operationen vielleicht gar nicht nötig gewesen“, glaubt Michaela J.

### Nachspiel

Mehrere Privatleute sollen derweilen den ehemaligen Besitzern bis zu 2000 Euro angeboten haben, um den Mops zurückzukaufen. Und auch eine Unternehmerin aus Großbritannien soll sich bereiterklärt haben, den Hund in Wülfrath auszulösen und die Tierärztkosten zu übernehmen. Für sie selbst ist klar: „Wilma bleibt, wo sie ist.“ Ihre Klage ist mittlerweile bei der Stadt Ahlen eingegangen. Ein Nachspiel könnte die Angelegenheit dort nun auch noch für den städtischen Vollstreckungsbeamten haben, der Wilma gepfändet und auf seinem privaten Ebay-Account angeboten hatte. Auf die Frage nach persönlichen Konsequenzen hatte die Stadt mitgeteilt, man wolle alles prüfen und dann darüber entscheiden.

(SABINE MAGUIRE) ■



## Freie Sicht

Kaum eingestiegen, beginnen sich die Scheiben im kalten Auto zu benebeln. Die Ursache ist klar: zu viel Feuchtigkeit. Doch wie wird man die wieder los? Gegenstände beschlagen, wenn sie kälter sind als der Taupunkt der sie umgebenden Luft. Das gilt für ein Glas Bier genauso wie für Autoscheiben. Gegenmittel: den Taupunkt anheben. Entweder mittels Erhöhung der Temperatur oder Verringerung der Feuchtigkeit. Soviel zur Physik, hier kommen die Praxistipps: Feuchtigkeit im Auto vermeiden. Nicht unnötig Schnee hineinschleppen, im Winter am besten Gummi-Fußmatten verwenden und diese wenn möglich jeden Abend ausleeren. Außerdem keine nassen Jacken und Regenschirme im Innenraum lagern. Richtig heizen. Viele Leute haben Angst vor Luftschadstoffen, schalten deshalb das Gebläse aus. Völlig falsch, denn nun beschlagen die Scheiben sofort. Auch, weil die beim Atmen unweigerlich entstehende Luftfeuchtigkeit nicht mehr abtransportiert wird. Außerdem auf die Einstellung der Luftrichtung achten. Die meisten Autos haben ein Symbol mit einer Windschutzscheibe oder die Bezeichnung „DEF“ für Defrost an den Lüftungsreglern. Dann wird alle Luft auf die Scheibe gelenkt, die Füße müssen eben ein bisschen frieren – Sicherheit geht vor.



Gegen beschlagene Scheiben helfen saugfähige Schwämme.

Foto: ProMotor

Und nicht vergessen, die Luftdüsen links und rechts am Armaturenbrett auf die Seitenscheiben einzustellen, damit diese ebenfalls abtrocknen. Was gern übersehen wird: die Umluftschaltung. Sie muss natürlich auf Außenluftzufuhr stehen, sonst wird nur die Nässe drinnen umgewälzt. Die Klimaanlage einschalten. Das gilt auch bei niedrigen Temperaturen, denn sie trocknet effektiv die einströmende Luft, die so wiederum optimal den Innenraum entfeuchtet. Den Pollenfilter überprüfen. Hat er sich zugesetzt, strömt kaum noch Luft durch, die ganze Lüftungsanlage verliert an Wirkung. Deshalb im Zweifel sofort wech-

seln lassen. Technik überprüfen. Oft verstopft Laub die Wasserabläufe am Windlauf, dann läuft die Nässe über die Heizungsanlage nach drinnen. Und bei älteren Fahrzeugen werden irgendwann die Dichtungen der Rückleuchten porös und lassen Wasser durch. Außerdem sollte man bei hartnäckigem Beschlagen die Bodenteppiche in Innen- und Kofferraum auf Nässe kontrollieren und falls nötig die Ursache ermitteln. Was nicht hilft. Katzenstreu ins Auto zu stellen zum Beispiel. Das besteht zu meist aus Tonmineralien und kann zwar flüssiges Wasser binden, jedoch keine Feuchtigkeit aus der Luft ziehen. Ist auch nicht erwünscht, denn sonst würde das Katzenklo vermutlich irgendwann überlaufen. Punkt 1 zu beachten ist wesentlich wirkungsvoller. (pb) ■

Kids unter zwölf Jahren ist im Fahrzeug nicht richtig, 60 Prozent sind sogar falsch gesichert. Im Vergleich zu Vorgängerstudien lag die Fehlerquote allerdings erstmals unter 50 Prozent. An den Sitzen allein liegt es also nicht, dass im vergangenen Jahr 29 259 Kinder unter 15 Jahren im Straßenverkehr verunglückten – mit 37,5 Prozent am häufigsten als Insasse in einem Auto. 14 Kinder starben. Die meisten Fehler machen die Erwachsenen laut UDV-Leiter Siegfried Brockmann bei der Gurtführung. So werden bei der Babyschale Schulter- und Beckengurt vertauscht und Sitze der Gruppe 1, die mit dem Gurt fixiert werden,

häufig nicht straff fixiert. Bei Crashes fliegen die Sitze wie Geschosse nach vorn. Hauptfehler in der Gruppe 2/3: Der Dreipunktgurt des Autos, der sowohl Sitz als auch Kind hält, wird oft nicht richtig eingefädelt. Besonders hoch ist die Fehlerquote bei Erwachsenen anderer Nationalitäten, die allein schon aufgrund ihrer Sprache überfordert sind. Kampagnen wie das German Road Safety Council des Deutschen Verkehrssicherheitsrates, unterstützt von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, geben in vielen Sprachen Hilfe – online und mit einer App. (pb) ■

## Was schützt vor Sturm und Hagel?

Garagenparker können sich beruhigt zurücklehnen. Aber die rund 20mal so vielen Autobesitzer, deren Fahrzeuge bei Wind und Wetter draußen stehen müssen, haben sich bestimmt schon mal gefragt, was gegen Sturm- und Unwetterschäden hilft. Gefährlich wird es ab Windstärke 8. Dann beginnen Äste abzubrechen und je nach Gewicht durch die Luft zu segeln, ehe sie irgendwo aufschlagen. Weshalb Teilkaskoversicherungen ab diesem Wert zahlen, natürlich abzüglich Selbstbeteiligung. Die entsprechende Bescheinigung gibt es beim Deutschen Wetterdienst. Besser ist natürlich, der Ast fällt erst gar

**LACKSCHÄDEN**  
*schnell und preiswert repariert!*

Audi • BMW • Mercedes • Opel • Volvo • Ford • Peugeot • Skoda • VW • Honda • Saab • Hyundai

Autolackiererei / Meisterbetrieb  
Unfallinstandsetzung  
Smart-Repair: Kratzer, Beulen oder Schrammen

Carl-Leverkus-Str. 8 • 40764 Langenfeld  
Telefon: 02173 - 68 28 74  
www.smartlack-rodemers.de

SMARTlack RODEMERS

## Fehler bei der Gurtführung von Kindersitzen

Falsche oder zu lockere Gurtführung, Nachlässigkeit, Zeitnot, Unkenntnis – alles Mängel und Gründe, warum Kinder im Auto mit hohem Risiko unterwegs sind. Die Unfallforschung der Versicherer (UDV) zog in einer Untersuchung eine beunruhigende Bilanz: Fast die Hälfte der

## Hauptuntersuchung fällig?



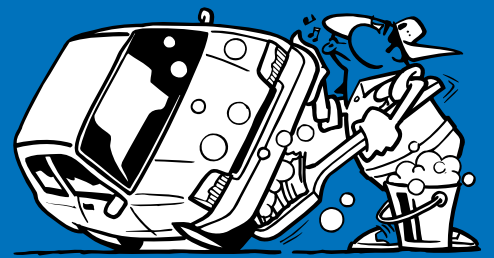
Dann am besten gleich zu DEKRA – Ihrem zuverlässigen Partner für Sicherheit und Service. Ohne Voranmeldung.

**DEKRA Automobil GmbH**  
Hans-Böckler-Str. 62  
40764 Langenfeld  
Telefon 02173.9730-0

Mo - Mi: 8.00 - 17.00 Uhr  
Do: 8.00 - 18.00 Uhr  
Fr: 8.00 - 16.00 Uhr  
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

www.dekra-in-langenfeld.de





nicht aufs Auto. Deshalb sollte man bei einer Sturmwarnung nicht in der Nähe von Bäumen parken. Erst recht nicht ab Windstärke 10, denn dann beginnen schon etwas mürbe Gewächse umzufallen. Ab Stärke 12 auf der Beaufort-Skala trifft es auch gesunde Bäume. Weil dann auch noch ganz andere schwere Gegenstände durch die Luft wirbeln, sollte man sein Fahrzeug für die Dauer des Orkans in einem Parkhaus abstellen. Denn die Parkgebühr fällt kaum ins Gewicht gegenüber dem Stress bei einem Schaden. Aber Vorsicht: Tiefgaragen können bei extremen Niederschlägen überflutet werden, dann sind höhere Stockwerke vorzuziehen. Kreativität ist gefragt, wenn im Sommer plötzlich ein Gewitter aufzieht. Bei großen Temperaturunterschieden können sich dann Hagelkörner bis zu Tennisballgröße entwickeln, denen kein Blech und keine Scheibe standhält. Steht dann nicht zufällig ein Parkhaus am Wegestrand, müssen Tankstellendächer aushelfen. Auch Autowaschanlagen oder -boxen bieten guten Schutz; vielleicht hat auch ein Landwirt Platz unter einem Schleppdach oder in der Scheune. Wichtig ist nur: Es muss schnell gehen. Wenn die ersten dicken Tropfen fallen, dauert es nicht mehr lang, bis der Hagel folgt. Kleiner Trost:

Wenn das eigene Auto erwischt, können die meisten Werkstätten sofort helfen, kleine Schäden mit Smart Repair beseitigen. Und viele verfügen auch über einen Beulendoktor, der die typischen Hageldellen beseitigen kann. (pb) ■

## Fleißiger Helfer beim Autofahren

Das voll automatisierte Fahren lässt noch auf sich warten. Doch schon heute bieten moderne Automobile eine Vielzahl von Assistenzsystemen, die beim Fahren unterstützen. Die Fahrassistenzsysteme leisten dabei einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. In jedem Fall bleibt aber der Fahrer oder die Fahrerin für das Steuern des Autos verantwortlich. Dabei spielt es keine Rolle, wie viele Assistenzsysteme ein Fahrzeug hat. ABS: Das Anti-Blockier-System (ABS) ist eine elektronische Bremshilfe, die das Blockieren der Räder beim Bremsen verhindert und der Fahrer somit die Kontrolle über das Fahrzeug behält. ESP: Mittels Sensoren erkennt das elektronische Stabilitätsprogramm kritische Fahrsituationen, beispielsweise beginnendes Schleudern, und stabilisiert das Fahrzeug automatisch. Geschwindigkeitsregler: Der Fahrer kann per Knopfdruck eine be-

stimmte Fahrgeschwindigkeit einstellen, die nicht überschritten wird. ACC: Adaptive Cruise Control ist ein Geschwindigkeitsregler mit automatischer Abstandsregelung: Bremsst der Vordermann, verzögert auch das eigene Fahrzeug, ebenso fährt es automatisch wieder schneller. Somit wird der erforderliche Sicherheitsabstand eingehalten. Notbrems-Assistent: Erkennt drohende Kollisionen, warnt den Autofahrer und baut Bremsdruck auf. Neuere Systeme leiten auch eine Notbremsung ein, falls in einer kritischen Auffahrsituation der Fahrer nicht reagiert. City-Safety: Ein Notbrems-System, welches bis circa 30 Stundenkilometer bei einer Kollisionsgefahr mit Fußgängern oder Fahrradfahrern nach einer Warnung eine Notbremsung einleitet. (RDKS): Das RDKS ist seit 2014 Vorschrift in allen Neuwagen und kontrolliert den Reifendruck über Sensoren an den Rädern. Ein gefährlicher Reifendruckabfall wird dem Fahrer angezeigt. Spurwechsel-Assistent (auch Totwinkel-Assistent): Er überwacht den sogenannten „Toten Winkel“ mittels Radarsensoren oder Video. Das System erkennt ein von hinten kommendes Fahrzeug auf einer versetzten Spur und warnt den Fahrer durch ein Warnlicht an den Außenspiegeln oder einen Warnton. Spurhalte-Assistent/Spurverlassenswarner: Beim Überfahren von Fahrbandmarkierungen warnt das System akustisch oder durch Vibrationen im Lenkrad. Einpark-Assistent: Die Einparkhilfe erfolgt durch Sensoren oder Rückfahrkameras. In erweiterter Form vermessen Sensoren im Vorbeifahren auch Parkplätze und lenken automatisch in die Parkbuchten ein. Vollautomatische Ein- beziehungsweise Ausparkassistenten parken das Auto auch selbstständig vorwärts ein oder rückwärts aus, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlassen hat und den Befehl per Fahrzeugschüssel gibt. Fernlicht-Assistent: Automatisches Auf- und Abblenden des Fernlichtes. Eine Frontkamera erkennt entgegenkommende Autos und Motorräder ebenso

wie vorausfahrende Fahrzeuge und schaltet das Fernlicht aus. Kurvenlicht: Die Scheinwerfer des Fahrzeugs folgen dem Verlauf der Straße. Der Kurvenverlauf wird unter anderem aus Lenkeinschlag und Geschwindigkeit errechnet. Verkehrszeichen-Erkennung: Über eine Kamera erkennt das System Verkehrszeichen – Geschwindigkeitsbegrenzungen, Überholverbote – und zeigt sie dem Fahrer im Display an. Head-up-Display: Das Head-up-Display zeigt die wichtigsten Informationen, etwa die aktuelle Geschwindigkeit oder Navi-Meldungen, im Blickfeld des Fahrers entweder direkt auf der Frontscheibe oder auf eine kurz davor angebrachte kleine Scheibe. Der Fahrer muss so nicht mehr den Blick von der Straße nehmen. Nachtsicht-Assistent: Wärmebild- oder Infrarotkameras machen die Straße besser sichtbar. Fußgänger, Fahrradfahrer oder Tiere werden in einem Display kontrastreich angezeigt und so frühzeitiger gesehen. Sprachsteuerung: Sie ermöglicht die Steuerung von Navi, Telefon und Radio mittels Sprache. (pb) ■

## Lichttest 2018

Im Rahmen des bundesweiten Lichttests zur Verbesserung der Verkehrssicherheit hat der ADAC die Beleuchtungsanlagen von mehr als 1880 Fahrzeugen geprüft, davon rund 960 auf zugelassenen Messplätzen nach HU-Prüfrichtlinie. Obwohl rund die Hälfte aller Autos mittlerweile über ein eigenes Lichtdiagnosesystem verfügt, hat jeder zweite Pkw immer noch Mängel bei der Beleuchtung und jeder fünfte ist sogar mit defekter Beleuchtung unterwegs. Die Ausfallquote bei den Scheinwerfern vorne betrug beim ADAC Lichttest mehr als sieben Prozent. Bei den Rückleuchten wie Bremslicht und Nebelschlussleuchte waren es sogar zwölf Prozent. Besonders defektanfällig waren beim Frontlicht Halogenleuchten, während LED- und Xenonleuchten sehr selten ausfielen. (pb) ■

**BOSCH-Car-Service**  
**Albrecht**  
KFZ-Elektrikermeister u.  
KFZ-Technikermeister

Herzogstraße 9  
40764 Langenfeld  
Tel.: 0 21 73/ 2 13 99  
Fax: 0 21 73/ 25 00 98

**Qualitäts-Werkstatt**

- Wartung und Reparatur
- Alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik
- Benzin- und Dieselfahrzeuge

Bosch Service – mit Know-how des Autozulieferers Nr. 1

**Bosch Car Service**  
...alles, gut, günstig.

[www.bosch-service.de/albrecht-langefeld](http://www.bosch-service.de/albrecht-langefeld)

# Jubiläumsverkauf

**01.–13. April 2019**

**10% Einkaufsvorteil auf Alles\***

\* außer Druckerzeugnisse und Tabakwaren

100 Jahre

**SEYFFARTH** Autoteile | Werkzeuge | Zweirad  
Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | [www.seyffarth.de](http://www.seyffarth.de)  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr und Sa. 9.00-13.00 Uhr



Beim Judo-Club Hilden positioniert man sich gegen Rassismus.

Foto: Judo-Club Hilden



Die Lebenshilfe-Athleten aus Langenfeld nach der Ehrung. Auch auf dem Bild: Bürgermeister Frank Schneider, Karl-Heinz Bruser und Carsten Lüdorf.

Foto: Steinbrücker

## Gegen Rassismus

(FST/PM) Der Judo-Club Hilden 1951 e.V. aus unserer Nachbarstadt unterstützt die Anti-Rassismus-Kampagne des Kreissportbundes (KSB) Mettmann, „No racism in ME“. Trainer, Vorstand und Kinder halten mit Stolz den Banner des KSB hoch. „Judo ist ein internationaler Sport und das wird auch bei uns im Verein so gelebt. Wir haben Mitglieder aus vielen verschiedenen Nationen in unserem Verein, die sich bei einem gemeinsamen Training – auch wenn sie nicht die gleiche Sprache sprechen – dennoch sehr gut verstehen“, sagt Sandra Wolski, die Vorsitzende des Vereins. „Wir sind stolz darauf, dass Integration bei uns im Verein umgesetzt und gelebt wird, wir geben Rassismus bei uns keine Chance. Wir werden noch einige Bilder mit dem Banner machen und schicken ihn dann an den KSB zurück, damit andere Vereine sich der Aktion auch noch anschließen können“, so Wolski weiter. Auch TuSpo Richrath beispielsweise beteiligte sich an der Aktion. ■

für 40-jährige Mitgliedschaft. Weitere drei Mitglieder wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Bei den anstehenden Wahlen zum Vorstand wurde Steffen Franck erneut zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Auch für die weiteren Vorstandsposten stellten sich die Amtsinhaber erneut zur Wahl. Die seit drei Jahren eingeführte Schnuppermitgliedschaft wird weiterhin als erfolgreiches Mittel zur Mitgliedergewinnung angesehen und soll auf Vorstandsbeschluss in der Saison 2019 für alle Altersklassen erneut angeboten werden. Neu ist, dass die Tennisschule „tennis & more“ im Auftrag des TC GWL ab Mai jeden Samstag von 11 bis 12 Uhr ein kostenloses Schnuppertraining für alle Altersklassen bis hin zur ganzen Familie durchführt. Eine Schnuppermitgliedschaft kann zu jeder Zeit individuell eingegangen werden. Mit dem Hinweis darauf, dass zur Saisonöffnung am Samstag, den 6. April 2019, ab 14 Uhr auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind, beendete der Vorsitzende die Mitgliederversammlung. ■

## Sportlerehrung

(FST/jste) Bereits in der letzten Ausgabe berichteten wir kurz über die Sportlerehrung in Langenfeld. Hier nun noch einmal ein ausführlicherer Rückblick: Mit einem „Herzlich willkommen“ begrüßte Carsten Lüdorf, Leiter des Referats Kindertageseinrichtungen, Schule und Sport, die Gäste in der fast voll besetzten Halle der SGL anlässlich der Sportlerehrung 2018. „Wir sind ja Stammgast bei der

SGL“, so Lüdorf. Er begrüßte Bürgermeister Frank Schneider, die Ratsmitglieder, die Landtagsabgeordnete Claudia Schlottmann (CDU), den Vorsitzenden des Kreissportbundes Karl-Heinz Bruser, die stellvertretende Vorsitzende des Sportausschusses Dr. Beate Barabasch und Fachbereichsleiter Ulrich Moenen. „Die Gehörlosen bekommen alles komplett in der Gebärdensprache übersetzt“, betonte Lüdorf. Bürgermeister Schneider bezeichnete die Sportlerehrung als erstes großes Highlight in diesem Sportjahr. „Über 200 Sportlerinnen werden mit Urkunden und Medaillen in Gold, Silber und Bronze geehrt, die im Jahr 2018 ganz besondere Leistungen erbracht haben.“ Langenfeld sei die Stadt des Sports, in der ein Drittel der Bürger in mehr als 60 Vereinen sportlich aktiv sind. Besonders betonte Schneider das Ehrenamt. „Ohne die vielen Ehrenamtlichen sind solche sportlichen Erfolge nicht möglich.“ Er dankte dafür allen Ehrenamtlichen, aber auch den Eltern, die ihren Kindern den Sport ermöglichten. Zur Förderung des Sports habe der Sportausschuss beschlossen, die Hallennutzungsgebühr um 50 Prozent zu senken. Bruser unterstrich die gute Zusammenarbeit mit der Stadt. „Ich hätte am liebsten, dass die Gebühren ganz wegfallen, bin aber mit dem Erreichten zufrieden.“ Claudia Schlottmann sei mit dafür zuständig, dass die Landesregierung 100 Millionen Euro für die Sportvereine zur Verfügung stelle. Die Ehrungen nahmen im ersten Teil Ulrich Moenen und Dr. Barabasch vor, danach Bürgermeister Schneider und Karl-

Heinz Bruser. Den Ehrenpreis Stadtsportverband erhielten Jutta Dettke (Judo-Club Langenfeld), Alexandra Brandt (SGL/Turnen), Klaus Majeres, Uwe Stolley und Sabine Kalis (SGL/Handball). Spannend wurde es bei den Sportlerinnen des Jahres. Sportlerin des Jahres wurde Laura Panneck (Sportkegeln), Platz zwei ging an Anke David (Inline-Skaterhockey), Platz drei an Ulrike Goertz (Bogensport). Bei den Sportlern des Jahres kam auf Platz eins Sören Musmann (Unterwasserrugby), auf Platz zwei Moritz Schaller (Schwimmen) und Platz drei Joris Kuger (Judo). Bei den Mannschaften des Jahres siegten die Cheerleader der CLL Rangers vor den Devils-Damen (Inline-Skaterhockey) und den Herren 1 im Handball (SGL). Das Unterhaltungsprogramm bestritten die „CLL

Lonestars“ und die SGL-Hip-Hop-Gruppe mit Tanzauftritten sowie ein Kunstrad-Duo mit dem Namen „Cycle Art“. Als „eine wirkliche Inklusions-Veranstaltung und Würdigung von Menschen mit Behinderung“ bezeichnete Dietmar Wiegel, Leiter der Lebenshilfe-Sportabteilung, die Sportlerehrung, an der auch die Langenfelder Athleten der Lebenshilfe teilnahmen. „Das kommt auch darin zum Ausdruck, wenn der Bürgermeister meine Tochter Steffi fragt: Du warst doch schon öfter hier, wie oft eigentlich?“ Nach seiner Erinnerung sei die Lebenshilfe schon neun Jahre dabei. Es sei ein gelungener Abend gewesen, an dem man stolz darauf sein könne, was die Lebenshilfe-Athleten erreicht hätten, und dass dies auch in einem solchen Rahmen gewürdigt werde. ■

## Amateurfußball

(FST) Im Fußball-Kreispokal lichen besiegte der SSV Lützenkirchen den Post SV Solingen mit 4:2. Für Lützenkirchen trafen Röhler, Lange, Buchwald und erneut Röhler. Solingen kam durch ein Eigentor und einen Treffer von Birkendahl zum zwischenzeitlichen Ausgleich. / Bei Redaktionsschluss am 22. März lagen der SC Reusrath, der SSV Berghausen und der HSV Langenfeld in der Bezirksliga, Gruppe 2, auf den Plätzen 4, 6 und 9. Unterdessen lagen in der Kreisliga A zum selben Zeitpunkt TuSpo Richrath, der GSV Langenfeld und der VfB Langenfeld auf den Rängen 4, 8 und 14. ■

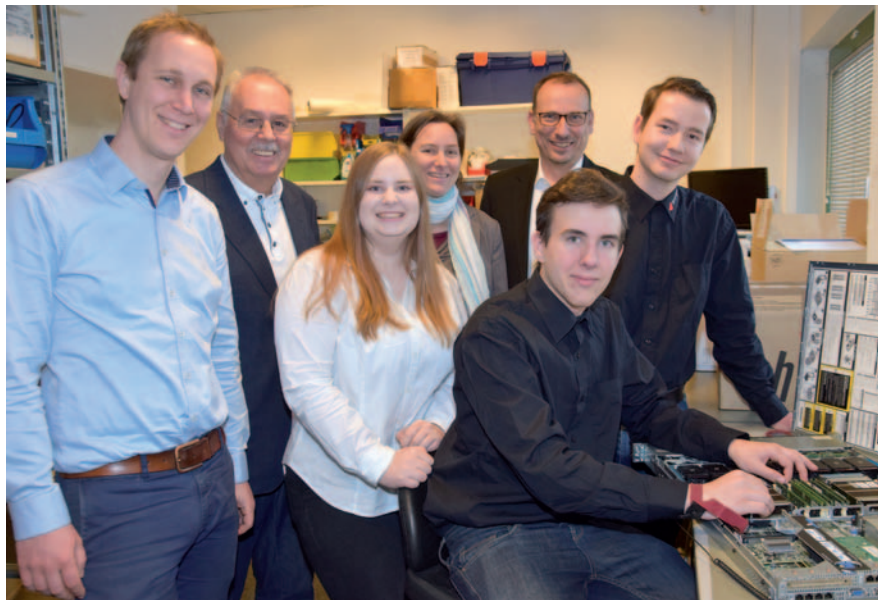
(FST) Im Fußball-Kreispokal lichen besiegte der SSV Lützenkirchen den Post SV Solingen mit 4:2. Für Lützenkirchen trafen Röhler, Lange, Buchwald und erneut Röhler. Solingen kam durch ein Eigentor und einen Treffer von Birkendahl zum zwischenzeitlichen Ausgleich. / Bei Redaktionsschluss am 22. März lagen der SC Reusrath, der SSV Berghausen und der HSV Langenfeld in der Bezirksliga, Gruppe 2, auf den Plätzen 4, 6 und 9. Unterdessen lagen in der Kreisliga A zum selben Zeitpunkt TuSpo Richrath, der GSV Langenfeld und der VfB Langenfeld auf den Rängen 4, 8 und 14. ■





Einweihung Kriegerdenkmal Wiescheid, 26. August 1928.

Foto: Stadtarchiv Langenfeld



Ausbildung ist Geschäftsführer Jörg Sinell (hinten, 2. von rechts) sehr wichtig. Davon überzeugten sich vor Ort Monheims Bürgermeister Daniel Zimmermann, Hans-Dieter Clauser und Estelle Dageroth, Leiterin der Monheimer Wirtschaftsförderung. Foto: Norbert Jakobs

### **Publikation**

(FST/PM) Der Arbeitskreis Geschichte der vhs Langenfeld stellt 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges eine neue Publikation vor: „Ehren- und Kriegerdenkmäler in Langenfeld. Vermisst – Verwundet – Gefallen“ lautet der Titel der Veröffentlichung, die ab sofort zum Preis von acht Euro in der VHS-Geschäftsstelle im Rathaus sowie im Buchhandel erhältlich ist. Für das aktuelle Kursthema „Zwischen Kaiserreich und Diktatur – Langenfeld in der Weimarer Republik“ hat der Arbeitskreis Geschichte unter der Leitung von Günter Schmitz in den vergangenen zwei Jahren in den Stadtarchiven Leverkusen, Solingen und Langenfeld die Zeitungsbestände von 1918/19 bis 1932 durchforstet und die für Langenfeld wichtigen Nachrichten festgehalten. Entstanden ist so eine sehr umfangreiche Sammlung von Zeitungsmeldungen, die nun im Arbeitskreis unter verschiedenen thematischen Gesichtspunkten ausgewertet werden. Die neue Publikation, die unter anderem auf diesen ge-

sammelten Zeitungsberichten beruht, stellt am Beispiel der Ehren- und Kriegerdenkmäler ein Kapitel „Erinnerungskultur in Langenfeld“ vor. Darin wird deutlich, wie Gemeinde, Kirchen und Vereine jahrelang bemüht waren, in den verschiedenen Ortsteilen würdige Ehren- und Kriegerdenkmäler für die im Ersten Weltkrieg gestorbenen Männer der Gemeinde zu errichten. Vorgestellt werden auch die erst in neuerer Zeit den Toten beider Weltkriege gewidmeten Denkmäler. Spürbar wird in den Zeitungsberichten die überwiegend euphorische Stimmung der Bevölkerung, die sich unter anderem auch bei der Teilnahme an Umzügen und Aufmärschen anlässlich der Einweihung der Denkmäler zeigte, die Spendenbereitschaft der Bürger und das Pathos der Redner, seien sie nun Vertreter der beiden christlichen Kirchen und der jüdischen Synagogengemeinde oder Repräsentanten der Gemeinde und der Vereine. Ergänzt wird die Dokumentation durch Todesanzeigen der Familien und Nachrufe der Gemeinde, der Vereine und Firmen. Die zitierten Zeitungsartikel werden in der

Regel ungekürzt wiedergegeben – Längen und inhaltliche Wiederholungen sind daher unvermeidbar. Den Anstoß für die Publikation gab ein Pressebericht über die Veröffentlichung der Verlustlisten des Ersten Weltkriegs mit über 8,5 Millionen Datensätzen anlässlich der 100-jährigen Wiederkehr des Kriegsausbruchs im Juli 2014. Dieser Bericht inspirierte die Teilnehmer des Arbeitskreises, sich auch rund um den 100. Jahrestag des Endes des Ersten Weltkriegs auf Spurensuche zu begeben, und zu schauen: „Was blieb nach 100 Jahren?“ Der Arbeitskreis Geschichte untersucht in Zusammenarbeit mit dem Bergischen Geschichtsverein (Abteilung Niederwupper) die politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen und Veränderungen der Gemeinde Richrath-Reusrath in den Jahren nach Kriegsende und vor dem Beginn der Nazi-Herrschaft. ■

### **BOB 2019**

(FST/nj) „Ausbildung ist unsere Zukunft.“ Das sagt Jörg Sinell, Geschäftsführer eines Unternehmens für EDV-Zubehör mit Sitz an der Siemensstraße in Monheim am Rhein. Und das sind nicht bloß Worte. Denn die Firma mit ihren 23 Mitarbeitern hat in den vergangenen 20 Jahren bereits 18 junge Menschen ausgebildet, zu 100 Prozent erfolgreich. Mit dieser Unternehmensphilosophie rennt der Geschäftsführer bei Hans-Dieter Clauser, Hauptinitiator der Berufsorientierungsbörse BOB, offene Türen ein. „Vorbildlich“, kommentiert er

das. So sieht es auch Bürgermeister Daniel Zimmermann, einer der Schirmherren der BOB. An diesem Mittwochmittag ist der diesjährige Start der BOB-Tour, bei der Unternehmen besucht werden. Gleichzeitig wird Werbung gemacht für die Berufsorientierungsbörse am 15. Mai von 11 bis 17 Uhr in der Langenfelder Stadthalle und davor. Die Firma Sinell wird wieder dabei sein. Die Stadt Monheim am Rhein übrigens auch. Das gute Angebot der BOB hat sich längst herumgesprochen. „Wir haben in diesem Jahr 117 Aussteller und sind ausgebucht“, freut sich Clauser. Sie kommen aus den unterschiedlichsten Ausbildungsberufen. Außerdem sind beratende Institutionen dabei. Jungen Menschen aus der ganzen Region, aber auch deren Eltern bietet sich auf der BOB die Gelegenheit, Informationen zu sammeln. Erste Kontakte können geknüpft werden. So war es vor acht Jahren auch bei Mike Czichowsky. Schließlich machte er bei der Firma Sinell seine Ausbildung zum IT-Systemkaufmann. Heute ist er dort Vertriebsleiter. Doch der Verein BOB mit seinem ehrenamtlich Akti-

ven macht noch mehr. So gibt es am 8. Mai von 18.30 bis 20 Uhr eine Informationsveranstaltung „Wecke Deinen Herzbluttiger“ in der Monheimer Aula am Berliner Ring. Motivationstrainer Markus Lennackers will zeigen, wie berufliche Träume wahr werden. Die Veranstaltung richtet sich an Schüler und Eltern. Anmeldungen werden bis zum 3. Mai angenommen. Mehr darüber und die Berufsorientierungsbörse ist im Internet zu erfahren unter [www.bobplus.de](http://www.bobplus.de). ■

### **FDP**

(FST/PM) Im Mittelpunkt des FDP-Kreisparteitags am 13. März in Erkrath standen die Wahlen zum Kreisvorstand sowie die Geschäftsberichte von Kreisvorstand und Kreistagsfraktion. Dirk Wedel, Staatssekretär im NRW-Justizministerium, wurde mit großer Mehrheit in seinem Amt als Vorsitzender des FDP-Kreisverbandes Mettmann bestätigt. Als seine Stellvertreter zogen wieder Dr. Anna-Tina Pannes, Kreistagsabgeordnete und Vorsitzende des FDP-Stadtverbandes Ratingen, sowie der Land-



**HARDWARE**

**Reisegepäck**

- leichtlaufende, strapazierfähige Laufrollen
- strapazierfähiges Material
- versenkbares Gestänge
- TSA Sicherheitsschloss

Begleitet Sie überall hin!

Trompeter Str. 12a  
Langenfeld-Reusrath  
Tel: 02173/2038100  
info@cramer-lemke.de

**Cramer & Lemke**  
Das Dekoteam

## Reusrather Obst- & Gemüsehof

Sommeröffnungszeiten seit dem 15. März



Jetzt wieder aus eigenem Anbau:  
Rucola, Spinat, Rübstiel und Salat

U. Modemann · Rothenbergerstr. 7 · Tel. 0 21 73 - 1 38 46

Mo. - Sa. 9.00 - 13.00 Uhr, Mo. Di. Do. + Fr. 15.00 - 18.30 Uhr



Rodungen in Wiescheid sorgten für viel Aufsehen in Medien und bei der Bevölkerung.

Foto: Andreas Menzel/Bürgergemeinschaft Langenfeld (B/G/L)

tagsabgeordnete Moritz Körner, Spitzenkandidat der FDP in NRW zur Europawahl und Vorsitzender des FDP-Ortsverbandes Langenfeld, in den neuen Kreisvorstand ein. Komplettiert wird der geschäftsführende Kreisvorstand durch den Velberter Kreistagsabgeordneten Thomas Hoffmann, der wiederum zum Schatzmeister gewählt wurde, sowie durch Klaus Müller, Vorsitzender der FDP-Kreistagsfraktion, als Schriftführer. ■

### „Schnelle Reaktionen“

(FST/PM) Gleich zwei positive Nachrichten im Nachgang zu den negativ aufgefallenen Baustelleneinrichtungen des von Straßen.NRW für die Sanierung der Autobahn A3 beauftragten Unternehmens gingen in diesen Tagen im Langenfelder Rathaus ein. Das Containerdorf in Reusrath, das als Aufenthaltsfläche für die Mitarbeiter des beauftragten Unternehmens in einem Landschaftsschutzgebiet ohne Genehmigung eingerichtet worden war, ist abgebaut. Ebenso erfreulich wie diese Nachricht deutet Bürgermeister Frank Schneider die aus dem Kreistagsinformationssystem zu entnehmende Information, dass auch die gerodete Fläche an der A3 in Wiescheid (Winkel), wie von Straßen.NRW bereits im Vorfeld angekündigt, wieder aufgeforstet werden soll. In dem dortigen Landschaftsschutzgebiet war im Januar neben einer etwa einen Hektar großen Waldfläche mit zahlreichen Bäumen auch ein Biotop mit einer seltenen Orchideenart gefällt und vernichtet worden. Für die Orchideenart gefällt und vernichtet worden. Für die Orchideenart gefällt und vernichtet worden. Für die Orchideenart gefällt und vernichtet worden. ■



Auch das Gefleckte Knabenkraut hatte unter den Rodungen in Wiescheid zu leiden.

Foto: Hans-Gert Preiß

Vorsitzender der Grünen-Fraktion im Mettmanner Kreistag. „Denn einen weiteren Umweltskandal wie die Zerstörung von einem Hektar Natur inklusive Wald und Orchideenbiotop im Langenfelder Landschaftsschutzgebiet an der A3 wollen die Grünen unbedingt verhindern. Dazu bringen sie nun mehrere Initiativen in den Kreistag ein“, hieß es im März in einer Pressemitteilung der Partei. ■

### ZWAR

(FST/PM) Bekanntermaßen fördert die ZWAR-Zentralstelle NRW seit fast 40 Jahren den Aufbau und Betrieb sogenannter ZWAR-Prozesse in NRW und wird hierfür bislang vom Land NRW finanziell gefördert. Teilhabe, Mitgestaltung und bürgerschaftliches Engagement älterer Menschen sollen so unterstützt werden. Jetzt hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW die Streichung der Förderung zum Ende 2019 angekündigt. Das würde das Aus für die ZWAR-Zentralstelle NRW bedeuten. In Langenfeld existieren in allen sechs Stadtteilen ZWAR-Prozesse, die sehr gut angenommen werden und in denen um die 200 Personen aktiv sind. Im März hatte die ZWAR-Zentralstelle nach Dortmund zu einem landesweiten Forum eingeladen, um die Auswirkungen einer Mittelstreichung mit denen zu diskutieren, die hiervon betroffen wären, die „ZWARler“ aus Nordrhein-Westfalen. Neben Teilnehmern wie zum Beispiel Franz Münsterfering, heute Vorstandsvorsitzender der BAGSO, weiteren Referenten sowie 250 bis 280 „ZWARlern“ (darunter auch Vertreter der Langenfelder ZWAR-Prozesse) nahm auch Marion Prell, 1. Beigeordnete der Stadt Langenfeld, an der Veran-



Die 1. Beigeordnete der Stadt, Marion Prell, mit „ZWARlern“ aus Langenfeld in Dortmund.

Foto: Stadt Langenfeld

staltung teil. Sie war durch die ZWAR-Zentralstelle als Podiumsdiskutantin eingeladen worden. Dabei stellte sie – wie schon zuvor in einer Veranstaltung mit der CDU-Politikerin Claudia Schlottmann in Langenfeld – noch einmal eindringlich die positiven und bereichernden Auswirkungen der ZWAR-Prozesse auf die Entwicklungspotentiale in den Stadtteilen dar. „Es wäre sehr schade, wenn dieses in der Bundesrepublik einmalige Projekt zukünftig nicht mehr umgesetzt werden könnte. Obwohl wir seit 2018 in allen Stadtteilen sehr erfolgreiche ZWAR-Prozesse haben, hatte ich mit der Zentralstelle in Dortmund schon verabredet, in einigen Jahren nochmals entsprechende Prozesse einzuleiten, damit auch andere Bürgerinnen und Bürger ihren Übergang von Arbeit zum Ruhestand ebenso sinnstiftend gestalten können wie die heutige Generation 55 plus“, so Marion Prell. „Und auch andere Kommunen sollten die Gelegenheit haben, solche erfolgreichen Instrumente von Bevölkerungsbeteiligung nutzen zu können“, schloss die 1. Beigeordnete ab. (ZWAR = Zwischen Arbeit und Ruhestand) ■

### Klimaschutzschulen

(FST/PM) Der Energiesparmeister-Wettbewerb für Schulen sucht unter Schirmherrschaft von Bundesumweltministerin Svenja Schulze zum elften Mal in Folge die besten Klimaschutzprojekte an Schulen in ganz Deutschland. Die Haaner CDU-Bundestagsabgeordnete Michaela Noll: „Ich würde mich





Michaela Noll, hier mit Vorstandsmitgliedern der Senioren-Union Langenfeld, unterstützt Schul-Klimaschutzprojekte. Foto: Büro Noll

freuen, wenn sich viele Schulen aus dem Kreis Mettmann bewerben würden. Und wer weiß, vielleicht wird ja sogar eine Schule aus meinem Wahlkreis der Energiesparmeister 2019". Bis zum 4. April 2019 können sich Lehrer und Schüler aller Schultypen bundesweit mit ihren Projekten bewerben. Den Gewinnern winken Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von 50 000 Euro sowie eine Reise nach Berlin zur Preisverleihung. Nähere Informationen zum Wettbewerb sowie die Bewerbungsunterlagen finden Sie online im Internet unter [www.energiesparmeister.de](http://www.energiesparmeister.de). ■

### SPD stellt sich neu auf

(FST/PM) Die diesjährige Jahreshauptversammlung der SPD Langenfeld war der Partei zufolge gut besucht. Auf der Tagesordnung standen neben den Berichten des Vorstandes auch die Neuwahlen des Langenfelder Vorstands und der Delegierten für den Kreisparteitag. Bei der Neuwahl läutete der SPD-Ortsverein einen Generationenwechsel ein. Sascha Vilz (36) wurde von den Sozialdemokraten neu in den Vorstand gewählt, er ist neuer Chef der örtlichen SPD. Ihm wird die bisherige Amtsinhaberin Heike Lützenkirchen als stellvertretende Vorsitzende zur Seite stehen. „Ich freue mich sehr über das mir gegenüber ausgesprochene Vertrauen. In meiner Arbeit möchte ich an bisherige Themen der SPD Langenfeld anknüpfen, aber auch eigene Schwerpunkte und Impulse in die Arbeit einbringen“, so Vilz nach seiner Wahl in den Vorstand. In einem ersten Schritt

wird Sascha Vilz die inhaltlich-thematische Arbeit übernehmen, zu der auch die Öffentlichkeits- und Pressearbeit sowie die Koordination der Homepage und der sozialen Medien zählen. „Ich möchte, dass die Bürgerinnen und Bürger in Langenfeld uns dort erreichen können, wo sie sich wohl fühlen. Das bedeutet für mich, dass der Kontakt über den persönlichen Dialog, aber auch online schnell und unkompliziert möglich sein muss“, so der neue Vorsitzende. Als Kassierer haben die Sozialdemokraten Joachim Herzig bestätigt. Seine Stellvertretung übernimmt Kurt Jaegeler – der bisherige stellvertretende Vorsitzende. Schriftführerinnen sind abermals Susanne Schimmelpfennig und Kathrin Lepper-Wiebusch. Ebenfalls neu im Vorstand sind Christian Bellers, Michael Keller und der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Mark Schimmelpfennig als Beisitzer. Komplettiert wird der Vorstand durch die drei weiteren Beisitzer Stephan Lauber, Otto Schäfer und Marc Nasemann. „Ich freue mich über die Verjüngung unseres Vorstandes. Wir brauchen junge Mitglieder, die bereit sind, Verantwortung in den Positionen in der Partei und den Stadträten zu übernehmen“, sagt die langjährige Vorsitzende Heike Lützenkirchen abschließend. ■

### Schiedsleute

(FST/PM) In Langenfeld stehen die beiden Schiedsleute Peter König und Monika Ahrend seit vielen Jahren mit ihrem Wissen und Können ehrenamtlich zur Verfügung, um Konflikte im Ge-

spräch durch das Austarieren von Lösungsmöglichkeiten im Wege eines Vergleiches beizulegen. Die Amtszeit der beiden Schiedsleute endet Anfang 2020, so dass der Stadtrat zwei neue Persönlichkeiten für dieses Ehrenamt verpflichten möchte. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mitzubringen sind: gesunde Menschenkenntnis, einige Lebenserfahrung, Geduld, etwas Zeit, die Fähigkeit zur Abfassung von schriftlichen Vergleichsprotokollen und die Bereitschaft, an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, deren Kosten durch die Stadt Langenfeld getragen werden, teilzunehmen. Juristische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Schiedspersonen sollten zwischen 30 und 69 Jahren sein, die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter haben, nicht unter Betreuung mit Einwilligungsvorbehalt stehen und nicht durch sonstige gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über das Vermögen beschränkt sein. Ahrend und König haben sich dazu bereit erklärt, ihre Nachfolger umfassend einzuarbeiten und ihnen die Einarbeitungsphase zu erleichtern. Interessenten können sich um dieses Ehrenamt bis zum 15. April 2019 bewerben bei der Stadt Langenfeld Rhld., Referat Recht und Ordnung, Frau Heike Müller, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld. In der Ratssitzung am 2. Juli 2019 wählt dann der Rat die neuen Schiedspersonen für die Amtszeit von fünf Jahren. Mehr Infos bei: Heike Müller, Telefon 02173/794-230 ■

## Langjährige Erfahrung

Paeschke Container erweitert das Angebot

(PM) Seit über 30 Jahren sorgt das Familienunternehmen Paeschke Container in Langenfeld und Umgebung für eine fachgerechte Entsorgung von Abfällen. Durch eine flexible und zuverlässige Dienstleistung hat sich das im März 1986 von den Brüdern Ekkehard und Gernot Paeschke gegründete Unternehmen als kompetenter Partner etabliert. Seit Mai 2018 wird der Betrieb von Martin Paeschke geführt.



Den „Langenfelder BigBag“ kann man kaufen, befüllen, abholen oder liefern lassen.

### Für Privat- und Geschäftskunden

„Wir holen Bauschutt, Gartenabfälle, Holz, gemischte Materialien und vieles mehr“, erklärt Martin Paeschke, der über 300 Container – Absetz- und Abrollcontainer von zwei bis 30 Kubikmetern – für seine Kunden bereithält. Die große Anzahl an Containern ermöglicht es, Aufträge für Privat- und Geschäftskunden flexibel und kurzfristig auszuführen. „Neben den Containern liefern wir auch Sand, Kies, Splitt & Co. und transportieren Bagger und Radlader“, ergänzt der Geschäftsführer des Containerdienstes.

das Abholen oder Liefern von befüllten Bigbags eingesetzt wird. Die gibt es für Paeschke-Kunden ab sofort: Einmal gekauft, sind die flexiblen Schüttgutbehälter vielseitig einsetzbar. Platzsparend und ohne Standgebühr ist die Anlieferung oder Abholung der XXL-Tasche – im Vergleich zum Container – besonders unkompliziert. Ob die Lieferung von Sand, Kies, Splitt & Co. oder die Entsorgung von Baumisch- oder Gartenabfällen – beides erfolgt in den Bigbags zum Festpreis. Nutzen Sie jetzt den Einführungspreis bis zum 31. Mai 2019.

### Einführungspreis bis zum 31. Mai 2019

Zu dem Fuhrpark, der im Laufe der Jahre stetig ausgebaut und technisch erneuert wurde, gehört neuerdings auch ein Kipper mit Kran, der zum Beispiel für

### Kontakt

Paeschke Container GmbH  
Hansastraße 21  
40764 Langenfeld  
Telefon 02173/17700  
[www.paeschke-container.de](http://www.paeschke-container.de)  
[info@paeschke-container.de](mailto:info@paeschke-container.de). ■



Der „Langenfelder BigBag“ kann mit Gartenabfällen, Sand, Kies, Mutterboden und anderem mehr befüllt werden. Fotos (2): privat



So kannte man ihn: der Langenfelder Künstler Peter Pietralczyk bei der Arbeit. Foto: privat



Am 4. April liest Pierre Sommet im Kulturzentrum. Illustration: Cornelius Rinne



Die Autorin Marie-Luise Knopp gastiert am 12. April in Leverkusen-Opladen. Foto: zur Verfügung gestellt von R. Scholz

### Peter Pietralczyk gestorben

(FST) Die Kunstszene Langenfelds und des Kreises Mettmann hat ein kreatives Original, der Autor dieser Zeilen einen guten Kumpel verloren – im Alter von nur 45 Jahren starb am 8. März der Langenfelder Künstler Peter Pietralczyk. Am 19. März wurde er auf dem Friedhof Auf dem Sändchen beigesetzt. Pietralczyks Bilder konnte man in der Vergangenheit sogar in der Langenfelder Polizeiwache bestaunen, er war eine Zeit lang auch Mitstreiter der ortsansässigen Künstlergruppe „Falter“. Diese wiederum hatte bereits letztes Jahr in Claus-Peter („Pepe“) Peters, der auch nur 58 Jahre alt wurde, einen bedeutenden Protagonisten verloren. ■

### Croissants und Buletten

(FST/PM) Im Rahmen des diesjährigen Länderprojekts „Bonjour la France!“ liest Pierre Sommet, Franzose aus Krefeld, aus seinem Sammelband „Wie das Croissant nach Paris kam und die Bulette nach Berlin“. Bei der

musikalischen Lesung im Kulturzentrum an der Hauptstraße, zu der die vhs Langenfeld am Mittwoch, den 4. April, um 19.30 Uhr in den Flügelsaal des Kulturzentrums einlädt, erkundet der Autor zahlreiche deutsche Wörter wie etwa „Firlfanz“, „Kinkerlitzchen“ oder „Pumpernickel“ sowie Redewendungen wie „in die Puschen kommen“. Dabei deckt er deren französische Herkunft auf und vermittelt in amüsanten Anekdoten den geschichtlichen Hintergrund. Mit viel Augenzwinkern und fundiertem Wissen macht Pierre Sommet Lust auf Frankreich und gibt Einblicke in die sprachlichen und kulturellen Verbindungen mit dem Nachbarland. Untermalt wird der Abend von französischen Chansons, vorgetragen von Walter Weitz. Dazu werden ein Gläschen Wein und Käse gereicht. Das Buch „Wie das Croissant nach Paris kam und die Bulette nach Berlin“ mit Illustrationen von Cornelius Rinne ist als gebundene Ausgabe beim Magenta Verlag erschienen. Es kann am Leseabend erworben werden und wird auf Wunsch vom Autor signiert. Karten im Vorverkauf (inklusive kleinem Imbiss):

zwölf Euro, ermäßigt zehn Euro (zuzüglich Vorverkaufsgebühr). Restkarten gibt es an der Abendkasse. Der Vorverkauf erfolgt im Bürgerbüro sowie beim Schauplatz oder im Internet unter [www.schauplatz.de](http://www.schauplatz.de). Einlass ist um 19 Uhr, die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Informationen gibt es bei der Volkshochschule Langenfeld, Rathaus, Zimmer 005, Telefon 02173/794-4555/-4556. Internet: [www.vhs-langenfeld.de](http://www.vhs-langenfeld.de). ■

### Lesung in Opladen

(FST/PM) Der Arbeitskreis Literatur e.V. führt in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung im Rahmen der Buchwoche „LEV-liest!“ eine Lesung mit der Autorin Marie-Luise Knopp durch. Sie liest aus ihrem Buch „Eingespernte Gefühle bahnen sich ihren Weg – Burg Hoheneck und ein Leben danach“. Die Lesung findet statt am Freitag, den 12. April 2019, um 19 Uhr im Funkenturm in der Bahnstadtchaussee 8 in Leverkusen-Opladen. Marie-Luise Knopp wurde 1942 in der Altmark geboren und arbeitete zehn Jahre als Deutsch- und Geschichtslehrerin in Leipzig. Wegen geplanter Republikflucht aus der DDR wurde sie von der Stasi verhaftet und inhaftiert. Sie saß ein Jahr im berühmten Frauengefängnis Burg Hoheneck. Nach dem Freikauf zog sie nach Düsseldorf und arbeitete 30 Jahre als Lehrerin an einer Förderschule. Sie absolvierte ein Zusatzstudium mit dem Abschluss Individualpsychologische Beraterin. Ihr Interessenschwerpunkt war die Arbeit mit psychisch kranken Kin-

dern. Fast 40 Jahre nach ihrer Inhaftierung in der DDR arbeitete sie diese Zeit auf Anregung ihres Enkels in ihrem Buch auf. Marie-Luise Knopp ist eine wichtige Zeitzeugin, die selbst Opfer des DDR-Regimes wurde. Sie kann heute vor allem jungen Leuten aus dieser schrecklichen Zeit berichten. Der Eintritt zur Lesung ist frei. ■

### Osterferienprogramm

(FST/PM) Die Stadtbibliothek Langenfeld an der Hauptstraße 133 hat ein abwechslungsreiches Programm für die vom 15. bis zum 27. April andauernden Osterferien zusammengestellt. Den Start macht der Workshop „Augmented Reality zum Anfassen“ für Kinder von sechs bis zehn Jahren am Dienstag, den 16. April, von 10 bis 11.30 Uhr. „Bastel deinen eigenen Merge Cube und erlebe dank moderner Augmented-Reality-Technik hautnah unser Sonnensystem oder den menschlichen Körper von innen“, heißt es etwas geheimnisvoll seitens der Bibliothek. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich. Weiter

geht es jeweils mittwochs am 17. und am 24. April um 15 Uhr mit dem Kinderkino. Die Titel dürfen aus rechtlichen Gründen nicht genannt werden, können aber gerne in der Stadtbibliothek erfragt werden. Auch hier ist der Eintritt frei, die Kartenausgabe erfolgt ab dem 6. April. Am Samstag, den 20. April, 11.30 Uhr wird das Bilderbuchkino „Frohe Ostern, Pauli“ für Kinder ab vier Jahren gezeigt. Wohnt der Osterhase wirklich draußen im Wald? Pauli und seine Geschwister machen sich sofort auf die Suche, aber der Osterhase ist nirgends zu finden. Mithilfe eines Beamers wird ein ausgewähltes Bilderbuch an die Wand projiziert und den kleinen und großen Zuhörern vorgelesen. Der Raum wird abgedunkelt, so dass ein richtiges Kinofeeling entsteht (Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich). In der zweiten Ferienwoche findet am Dienstag, den 23. April, jeweils von 10 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr ein Manga-Workshop statt. Es werden Manga-Pop-Up-Karten hergestellt. Mangazeichnerin und -autorin Alexandra Völker kommt dazu nochmal in die Stadtbibliothek. Der Kurs ist für

Für Leben & Gesundheit – 12 x in Deutschland!

**Unsere Einrichtung – Ihr sicheres Zuhause**

**HEWAG**  
SENIORENSTIFT



Alten- und Pflegeheim mit 94 Einzelzimmern  
**Besichtigungstermine nach Absprache**

Langforter Straße 3  
40764 Langenfeld  
Telefon 02173/ 106 20-0  
[www.hewag.de](http://www.hewag.de)

**Seniorenzentrum St. Martinus**

 **St. Martinus-Hof**  
Service-Wohnen

 **Haus Katharina**  
Senioren- und Pflegeheim

**In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.**

**Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.**

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld  
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330  
[kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de](mailto:kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de)  
[www.seniorenzentrum-langenfeld.de](http://www.seniorenzentrum-langenfeld.de)

 **GFO** Ja zur Menschenwürde.



Unter Leitung von Marlene Cleven treffen sich regelmäßig fotobegeisterte Menschen bei der AWO. Foto: AWO

Kinder ab neun Jahren (Eintritt frei, Anmeldung erforderlich). Am Donnerstag, den 25. April, geht es von 15 bis 18 Uhr hoch her beim „Fifa 19“-Turnier. Du bist zwischen 12 Jahre oder älter? Fußball und an der Konsole zocken gehört in deinem Alltag zu dir? Dann nutz die Chance, dein Können bei diesem FIFA-Turnier an der Playstation 4 unter Beweis zu stellen (begrenzte Teilnehmerzahl, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich). Zum Ende der Ferien findet noch der „Star Wars Reads Day“ statt. Am Samstag, den 27. April, von 10 bis 16 Uhr dreht sich alles um „Star Wars“. „Möge die Macht mit dir sein! Komme zum ersten großen Aktionstag in die Stadtbibliothek und tauche gemeinsam mit anderen Jedi-Rittern in die fernen Galaxien von Star Wars ein. Euch erwarten unterschiedliche Aktionen und Angebote, um euer Können als Jedi-Ritter unter Beweis zu stellen. Sei es beim Laserschwert-Duell, bei der Jedi-Meditation oder einem Star-Wars-Quiz. Vorbei kommen lohnt sich! Am besten verkleidet“, bewirbt die Bibliothek dieses Event. Das Ferienprogramm ist auch auf der Homepage der Stadtbibliothek unter [www.stadtbibliothek-langenfeld.de](http://www.stadtbibliothek-langenfeld.de) zu finden sowie telefonisch unter 02173/7944242 erreichbar. ■

### Lydton-Video-Club

(FST/PM) Der Lydton-Video-Club, als Tonbandclub im Jahre 1973 gegründet und 1974 in Vereinsregister eingetragen worden, feiert in diesem Jahr sein 45-jähriges Bestehen. Bei der Jahreshauptversammlung bestä-

tigten die Mitglieder Siegwald Koletzki (1. Vorsitzender), Ulrich Schatz (2. Vorsitzender) und Schatzmeister Peter Kierdorf im Amt. Zu Rechnungsprüfern wurden Herbert Borchert und Horst Dohn bestellt. 2019 geplant ist ein Film mit Manfred Stuckmann über die seit Jahrzehnten in Langenfeld stattfindende „Verzälichen-Tour durch Langenfeld“. Nach Abklärung der Gemarechte und der für Filmer problematischen neuen Datenschutzbestimmungen wird der Film auf DVD zum Verkauf angeboten. ■

### AWO-Fotogruppe

(FST) Unter Leitung von Marlene Cleven treffen sich regelmäßig fotobegeisterte Menschen bei der AWO im Siegfried-Dißmann-Haus an der Solinger Straße 103. Die Fotogruppe findet einmal im Monat statt, um zu interessanten Zielen in unserer Umgebung aufzubrechen. Die letzte Tour führte die Gruppe zur Langenfelder Feuerwehr. Marcel Murillo-Schiefer führte durch die Anlage und zeigte den Gruppenmitgliedern nicht nur die technische Ausstattung und Fahrzeuge, sondern auch die Wäscherei und den Trockenturm der Schläuche. Absolutes „Motiv im Fokus“ war die Aussicht auf ein interessantes Panorama von der Spitze des Feuerwehrturms. Von der Aussicht und der interessanten Führung waren alle begeistert. Jeden zweiten Mittwoch im Monat startet die Gruppe durch zu einer neuen Location. Am 13. März ging es zur Kameilien-Ausstellung nach Köln. Weitere Ausflüge führen unter anderem zum Vogelpark in Ohligs,

zum Märchenpark in Altenberg oder zur Wasserburg Haus Graven. Während der Fototouren erhalten die Mitglieder Tipps und Anleitung zur Motivwahl und Belichtung oder zum Bildaufbau. Anmeldungen sind erforderlich in der AWO-Geschäftsstelle an der Solinger Straße 103 und unter der Telefonnummer 02173/4993243. ■

### Wasserburg

(FST) Noch bis zum 10. Juni 2019 ist in der Wasserburg Haus Graven samstags, sonntags und an Feiertagen von 14 Uhr bis 17 Uhr Malerei von David Uessem zu sehen. Der 1981 in Engelskirchen geborene Künstler studierte von 2002 bis 2008 Illustration und Malerei am Institut für Ausbildung in Bildender Kunst und Kunsttherapie in Bochum, wo er anschließend bis 2012 als Dozent tätig war. Seither ist er freischaffender Künstler und lebt in Gummersbach. Detailgetreu, realistisch und zugleich abstrakt widmet sich Uessem in seinen Arbeiten einer Synergie zwischen Zeit und Raum. Dabei bedient er sich verschiedener Techniken, die sich in Material, Beschaffenheit und dem Abgebildeten unterscheiden. Durch das Zusammenspiel vermeintlich gegensätzlicher Motive sowie Stilrichtungen schafft er auf einzigartige Weise eine subtile Wirklichkeit. Für David Uessem steht die situative Wahrnehmung der Wirklichkeit im Fokus seiner Arbeiten. Bewegung und Vergänglichkeit, aktuelle Themen und bedeutende Meilensteine, Erinnerungen und Gefühle sind jene Attribute, die seine Bilder mit

## Ostern in der Hubertus Apotheke

Holen Sie Ihr Ostergeschenk bei uns ab!

gültig ab dem 15.04.2019 solange der Vorrat reicht

Ihre Apotheke, aktiv, sympathisch, leistungstark



**HUBERTUS APOTHEKE**

Inh. Petra Schultz · Fachausbildung Naturheilmittel & Homöopathie  
Solinger Str. 33 · 40764 Langenfeld · Tel. 0 21 73 / 2 21 15  
Fax 0 21 73 / 2 21 00 · [hubertus\\_apotheke@gmx.de](mailto:hubertus_apotheke@gmx.de)

Ästhetik und Spannung füllen (Sondertermine nach Vereinbarung). // Am 11. April 2019 steigt um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) ein Kammerkonzert mit dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr. Der Reinerlös dieses Benefizkonzerts fließt dem gemeinnützigen Förderverein für Haus Graven zu. Oberstleutnant Michael Euler führt in gewohnter Weise durch das Kon-

zert, stellt die 21 jungen Musikstudenten und -studentinnen in Uniform vor und gibt Erläuterungen zu den Musikinstrumenten. Eintritt: Vorverkauf acht Euro (plus Vorverkaufsgebühr) im Bürgerbüro Langenfeld sowie beim Schauplatz Langenfeld; Abendkasse zehn Euro. Es werden unter anderem Werke von Haydn, Beethoven, Farkas, Bruckner sowie Debussy gespielt. ■



Sauna und Sonne: Harmonie für die Seele!

[www.monamare.de](http://www.monamare.de)

Verkaufsoffener  
Sonntag!

# LANGENFELDER Immobilientag

IHR REGIONALER IMMOBILIENMARKT

7. April 2019 • 11:00 – 16:00 Uhr



(HMH) Am 7. April 2019 ist es wieder so weit, parallel zum verkaufsoffenen Sonntag öffnet die Stadt-Sparkasse Langenfeld von 11 bis 16 Uhr die Pforten der Hauptstelle an der Solinger Straße 51-59 in Langenfeld für Kauf- und Bauinteressenten zum 36. Immobilien-Immobilientag. Namhafte Bauunternehmen aus der Region sowie der sparkasseneigene Geschäftsbereich für Immobilienvermittlung präsentieren auf über 1000 Quadratmetern ihr umfangreiches Immobilien-Angebot aus Langenfeld und Umgebung. Hier finden die Besucher so ziemlich alles rund ums Thema Bauen, Wohnen und Finanzieren. Wie jedes Jahr stellen wir unseren Lesern an dieser Stelle einige Highlights der Messe vor.

### Zeibig Bauträger GmbH

In beliebter Wohnlage am Gartenweg in Monheim am Rhein errichtet die Zeibig Bauträger GmbH derzeit das Neubauvorhaben „WohnGenuss2“, das aus zwei Mehrfamilienhäusern mit gemeinsamer Tiefgarage be-



Am verkaufsoffenen Sonntag am 7. April rechnen die Aussteller wieder mit zahlreichen Besuchern beim Langenfelder Immobilien-Immobilientag.  
Fotos (5): Hildebrandt

steht. Zwölf hochwertige Neubau-Eigentumswohnungen erfüllen den Wunsch nach modernem, nachhaltigem und stadtnahem Wohnen. Der Bau ist in vollem Gange – im Frühjahr wird mit allen Erwerbern Richtfest gefeiert. Über 50 Prozent der Wohnungen haben bereits ihre stolzen, neuen Eigentümer gefunden. Zum Verkauf stehen noch schicke 3- und 4-Raumwohnungen mit circa 95 bis 102 Quadratmetern Wohnfläche, Garten

oder sonnigem Balkon. Beide Häuser verfügen über einen Personenaufzug. Jede Etage bis in die Tiefgarage ist stufenlos zu erreichen. Die helle, moderne Bauweise, die großen, bodenständigen Fensterelemente und die hochwertigen Details sorgen für Wohlfühlatmosphäre. Und auch die Technik entspricht modernem Standard. Stufenlose Ausgänge, ein Personenaufzug sowie mindestens eine bodengleiche Dusche sorgen dafür, dass

sich Bewohner jeden Lebensalters zu Hause fühlen. Schöner Wohnen für heute, morgen und übermorgen. Gastronomie, Ärzte, Einzelhandel und viele Dienstleister sind bequem erreichbar. Naherholungsmöglichkeiten und viel Grün runden die Vorteile der Lage ab. So lockt das unweite Rheinufer zum Spazieren, Joggen oder zu einer Radtour. Ein weiteres, kleines und feines Projekt in der Kirchstraße in Monheim befindet sich

derzeit in Planung: In exponierter Lage werden sechs luxuriöse Townhäuser unter dem Arbeitstitel „6 Sterne im Herzen von Monheim“ entstehen. Familienwohnen für Anspruchsvolle – individuell und in absolut zentraler Lage. Die Planung sieht Wohnflächen zwischen 165 und 175 Quadratmeter, je nach Kundenwunsch, vor. Auch auf die Ausstattungsmerkmale und das Energiekonzept können Sie sich bereits freuen. Lassen Sie sich am Messestand für das Bauvorhaben vormerken. Mehr Informationen hierzu wird es voraussichtlich im Frühsommer dieses Jahres geben. Die Firma Zeibig, seit über 28 Jahren Garant für Wohnqualität im Raum Langenfeld, Monheim und darüber hinaus, ist Spezialist für solche kleinen, individuellen Wohnanlagen. „Ausgewogene Lebensqualität beginnt mit einem auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittenen Zuhause“, findet Katrin Zeibig, die den Vertrieb im Hause Zeibig verantwortet. So können die sorgfältig geplanten Grundrisse im Bereich der nichttragenden Innenwände noch individuellen Wünschen ange-

## wohngenus<sup>2</sup>



Baubeginn erfolgt • über 50% verkauft

**MODERN • HELL • HOCHWERTIG • PRIVAT**

12 Neubau-Eigentumswohnungen in Monheim am Rhein mit Personenaufzug, schlüsselfertiger Ausstattung & Tiefgarage.

3-4 Wohnräume • Wohnflächen von ca. 95 - 102 m<sup>2</sup> • Terrassen, Balkone und Privatgärten • energieeffizient • individuelle Bemusterung und Grundrisse möglich • zentrumsnahe Lage

02173 / 90 6170 • [www.zeibig-immobilien.de](http://www.zeibig-immobilien.de)

Bauherr

**ZEIBIG**  
Bauträger GmbH

Verkauf ohne Käuferprovision

**ZEIBIG**  
Immobilien GmbH

## UNSERE HIGHLIGHTS

Eigentums- und  
Mietwohnungen



Langenfeld, Zur Alten Feuerwache

**Eigentumswohnungen**

- 3 Zimmer, 89–93 m<sup>2</sup>
- schlüsselfertig, inkl. Parkett, Fliesen- & Malerarbeiten
- mit Festpreisgarantie
- Fertig: ab 2. Quartal 2020

**Mietwohnungen**

- 2–3 Zimmer, 66–95 m<sup>2</sup>
- Neubau-Erstbezug ab 1.8.2019
- barrierefreier Zugang mit Aufzug
- Bad mit bodengleicher Dusche
- elektrische Rollläden
- Video-Gegensprechanlage

Einfamilienhäuser &  
Eigentumswohnungen



Langenfeld, Locher Wiesen

**Einfamilienhäuser**

- 5 Haustypen, ca. 130–145 m<sup>2</sup>
- voll unterkellert
- inkl. Garage & Stellplatz davor

**Eigentumswohnungen**

- 3 Zimmer, ca. 80–100 m<sup>2</sup>
- barrierefreier Zugang mit Aufzug
- Bad mit bodengleicher Dusche
- elektrische Rollläden
- Video-Gegensprechanlage
- schlüsselfertig, inkl. Parkett, Fliesen & Malerarbeiten
- mit Festpreisgarantie
- Baubeginn: 2019

Einfamilienhäuser



Leverkusen, Grünstraße

**Einfamilienhäuser**

- 5–6 Zimmer, ca. 132–164 m<sup>2</sup>
- voll unterkellert
- inkl. Garage & Stellplatz davor
- schlüsselfertig, inkl. Parkett, Fliesen & Malerarbeiten
- mit Festpreisgarantie
- Fertig: ab 4. Quartal 2020

Weitere aktuelle Projekte  
auf dem Immobilien-Immobilientag!

Besuchen Sie unseren Messestand. Wir freuen uns auf Sie!  
02173 9449-0 [www.paeschke.de](http://www.paeschke.de)

**PAESCHKE**  
Ihr Zuhause aus gutem Hause



# LANGENFELDER Immobilientag

IHR REGIONALER IMMOBILIENMARKT

7. April 2019 • 11:00 – 16:00 Uhr



Verkaufsoffener  
Sonntag!



Katrin Zeibig und Dimitrios Karapantsios aus dem Hause Zeibig GmbH.



Von links nach rechts: Thomas Thometzki, Sabrina Sonntag und Heiko Renken aus dem Hause Paeschke GmbH.

passt werden. Auch bei der Auswahl der Ausstattung können die Erwerber ihr neues Zuhause mitgestalten. Gerne begrüßt die Firma Zeibig auch Eigentümer am Messestand, die ihre Altimmobilie oder ein Baugrundstück veräußern möchten. „Wir sind stets auf der Suche nach geeigneten Grundstücken für neue Projekte – die Messe ist auch eine wunderbare Gelegenheit für Grundstücksverkäufer, ein erstes, unverbindliches Gespräch mit uns zu führen“, so Dimitrios Karapantsios, Geschäftsführer der Bauträger-Sparte. Außerdem

sind im Hause Zeibig viele Interessenten vorgemerkt, die auf der Suche nach einem gebrauchten Einfamilienhaus oder einer Bestandwohnung sind. „Im Hause Zeibig sind Sie bestens beraten – das gilt sowohl für Immobilienkäufer als auch für Immobilienverkäufer“, ergänzt Karapantsios. ■

## PAESCHKE GmbH

„Ihr Zuhause aus gutem Hause“ – dieser Claim des renommierten Langenfelder Bauträgers PAESCHKE bewahrheitet sich be-

reits seit über 65 Jahren immer wieder aufs Neue. Qualität am Bau sowie ein umfassender Kundenservice sind feste Bestandteile der Unternehmensphilosophie. Ein Bauträger mit Kompetenz und (Erfahrungs-)Werten, auf die man bauen kann. Diese Erfolgsindikatoren führten bei der letzten Kundenumfrage erneut zu einer eindrucksvollen Weiterempfehlungsquote in Höhe von 94 Prozent. „Selbstverständlich erfüllt uns solch ein Ergebnis mit Stolz, wir arbeiten jedoch stetig an uns und an der 100-prozentigen Quote“, betont

## Gutachterausschuss für Grundstückswerte

(PM) Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte ist als Einrichtung des Landes ein unabhängiges Gremium, deren Mitglieder von der Bezirksregierung Düsseldorf jeweils auf die Dauer von fünf Jahren bestellt werden. Hauptberuflich sind die Mitglieder des Ausschusses in den Bereichen Architektur, Vermessungs- und Liegenschaftswesen, Bau- und Immobilienwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft und Steuerrecht tätig. Sie verfügen aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit über besondere Sachkenntnisse auf dem Gebiet der Grundstückswertermittlung. Der Gutachterausschuss im Kreis Mettmann ist zuständig

für acht der zehn kreisangehörigen Städte. Ratingen und Velbert haben als sogenannte Große kreisangehörige Städte eigene Gutachterausschüsse (zuständig also für Langenfeld, Monheim am Rhein, Hilden, Haan, Erkrath, Mettmann, Wülfrath und Heiligenhaus). Hauptaufgabe: Markttransparenz auf dem Grundstücksmarkt. Hierzu werden jährlich einmal Bodenrichtwerte für die Städte im Kreis Mettmann durch den Ausschuss beschlossen und in Bodenrichtwertkarten veröffentlicht für Wohngrundstücke, für gewerbliche Bauflächen und für Geschäftsgebiete. Ergänzend hierzu wird ein Grundstücksmarktbe-

richt herausgegeben, der eine Übersicht über das Marktgeschehen des letzten Jahres gibt. Außerdem werden vom Ausschuss Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken auf Antrag gefertigt. Zur Kurzinformation für die Bürger wird ein Falblatt herausgegeben. Informationen zum Gutachterausschuss sind auch im Internet unter [www.gutachterausschuss.nrw.de](http://www.gutachterausschuss.nrw.de) oder unter direkt unter [www.gars.nrw.de/ga-kreis-mettmann](http://www.gars.nrw.de/ga-kreis-mettmann) erhältlich. Die Bodenrichtwertkarten und ergänzende Informationen sind unter [www.borisplus.nrw.de](http://www.borisplus.nrw.de) abrufbar. ■

## Furthmann Massivhaus



(PM) Die Firma Furthmann Massivhaus GmbH freut sich darauf, den Besuchern auf dem Langenfelder Immobilien tag einen umfassenden Einblick über das Angebot ihrer Neubau-Eigentumswohnungen in Langenfeld und Leverkusen geben zu können. Auf dem Isarweg 4 entsteht eine moderne gepflegte Wohnanlage auf einem ruhigen Grundstück in der Nähe des Langenfelder Zentrums. Dem Architektenteam der Furthmann Massivhaus GmbH ist es gelungen, ein sehr schönes und hochwertiges Gebäude mit einer Tiefgarage zu entwerfen. Die insgesamt acht Eigentumswohnungen haben helle und durchdachte Grundrisse und eine hochwertige Ausstattung. Bereits im Sommer diesen Jahres beginnen die Bauarbeiten. Genießen Sie

alle Vorzüge des modernen Wohnens, wie Aufzug in alle Etagen, modernste Heiztechnik, Fußbodenheizung, eine ansprechende Gartenanlage, Balkone oder Dachterrassen in Südlage sowie eine hochwertige Bauweise. Einige Wohnungen sind bereits reserviert. Außerdem hat die Firma Furthmann Massivhaus noch drei schöne Wohnungen in Leverkusen-Opladen im Angebot. An der Luisenburg entsteht eine moderne Wohnanlage, die keine Wünsche offen lässt. Die Wohnungen haben Größen von 96 Quadratmeter und 103 Quadratmeter. Die Firma Furthmann Massivhaus freut sich auf zahlreiche Besucher auf dem Immobilien tag in der Stadt-Sparkasse. Lassen Sie sich am Messestand umfassend in allen Fragen rund um die Immobilie beraten. ■



# LANGENFELDER Immobilientag

IHR REGIONALER IMMOBILIENMARKT

7. April 2019 • 11:00 – 16:00 Uhr

Verkaufsoffener  
Sonntag!

Christian Frühauf (links) und Erkan Kurter aus dem Hause Furthmann Massivhaus GmbH.



Carsten Lück (links) und Steffen König aus dem Hause Wirtz &amp; Lück Wohnbau GmbH.

Hendrik Marcial, Vertriebsleiter bei der PAESCHKE GmbH. Am Sonntag, den 7. April 2019, können sich Immobilieninteressenten auf dem Langenfelder Immobilienstag über die umfangreichen aktuellen und geplanten Bauprojekte des Bauträgers informieren. Hier ein Auszug der auf der diesjährigen Messe präsentierten Projekte: das Stadtquartier „Zur Alten Feuerwache“

im Herzen der Stadt Langenfeld mit 44 neuen Mietwohnungen sowie noch elf verfügbaren Eigentumswohnungen, 34 geplante Einfamilienhäuser und 32 Eigentumswohnungen im Langenfelder Bauprojekt „Locher Wiesen“ sowie 57 Einfamilienhäuser im Neubauprojekt „Grünstraße“ in Leverkusen-Hitdorf. Doch damit noch lange nicht genug. Auf dem größten Ausstel-

lerstand des Langenfelder Immobilienstages präsentiert die PAESCHKE GmbH noch weitere ihrer zahlreichen Bauvorhaben in Langenfeld und Umgebung sowie verschiedene Haus- bzw. Wohnungsvarianten. Besucher können sich bereits unverbindlich für neue Häuser an der Talstraße oder der Langforter Straße oder für Eigentumswohnungen an der Stettiner Straße vormerken lassen. Durch die Angebotsvielfalt werden sowohl die unterschiedlichen Wohnanforderungen von Paaren und Singles verschiedener Altersgruppen als auch die von Familien mit Kindern erfüllt. Was alle PAESCHKE-Kunden gleichermaßen begeistert, sind sowohl die solide und energieeffiziente Bauweise als auch der Erwerb zum Festpreis sowie die darin enthaltene umfangreiche schlüsselfertige Ausstattung. Weitere Informationen zu den aktuellen und zukünftigen Bauvorhaben und zu den Besichtigungszeiten der

Musterwohnung finden Sie auf der Internetseite [www.paesche.de](http://www.paesche.de) sowie am Messestand auf dem Langenfelder Immobilienstag. Besuchen Sie den PAESCHKE-Stand auf der Messe und nutzen Sie die Möglichkeit der persönlichen Beratung oder der unverbindlichen Vormerkung für Ihr Wunschobjekt. ■

## Wirtz & Lück

Der Baumberger Bauträger Wirtz & Lück Wohnbau ist Stammgast unter den Ausstellern des Langenfelder Immobilienstages in der Stadt-Sparkasse Langenfeld. Auch in diesem Jahr sind die Bauexperten vor Ort und helfen den privaten Bauherren bei der Planung ihres individuellen Eigenheims mit eigenen Architekten, welche die Wünsche der Bauherren umsetzen. Auf dem Messestand präsentieren Wirtz & Lück auch Bauträgerobjekte. So startet bald der Vertrieb von Eigentumswohnungen und

Doppelhäusern in Hilden. Erste Pläne und Bilder werden vorgestellt. Wirtz & Lück planen Ein- und Mehrfamilienhäuser frei nach den Wünschen der Auftraggeber. Diese können Privatleute oder Investoren sein. Hierbei sind vielfältige Möglichkeiten umsetzbar. Wirtz & Lück legen Wert auf ein gutes Netzwerk aus zumeist regionalen Handwerksbetrieben. Mit den meisten Firmen hat man bereits langjährige Erfahrungen, so dass ein Rad ins andere greift. Regelmäßig wird die hohe Kundenzufriedenheit vom unabhängigen Bauherren-Portal „IFB“ bestätigt und ein hoher Weiterempfehlungsgrad erreicht. Durch die Zugehörigkeit zur BAUMEISTER-HAUS-Kooperation können Wirtz & Lück auch auf das Know-how von bundesweit circa 30 Baubetreuern und Bauträgern zurückgreifen. Die Kooperation wurde wiederholt vom Wirtschaftsmagazin Focus Money (siehe dazu auch Ausgabe 32/2018) zu einem der drei fairsten Massivhausanbieter ausgezeichnet. Von den Erfahrungen und den Qualitätsansprüchen profitieren auch die Bauherren in Baumberg und Umgebung. „Wir freuen uns aber auch über die Besucher des ‘Langenfelder Immobilienstags’, die Grundstücke oder alte Häuser anzubieten haben“, ergänzt Geschäftsführer Robert Wirtz, „unsere Bauherren suchen schließlich immer neue Flächen für die Erstellung von Ein- oder Mehrfamilienhäusern.“ ■



## Wohnen in der alten Mitte

Unser neues Zuhause für Sie mitten in Langenfeld – ruhig und dennoch verkehrsgünstig gelegen. Baubeginn erfolgt Mitte 2019. In einer wenig befahrenen Wohnstraße entstehen acht Eigentumswohnungen mit Tiefgarage.

Die 2-, 3- oder 4-Zimmerwohnungen von **63 bis 111 m<sup>2</sup>** haben großzügige, helle Grundrisse und verfügen entweder über eine Terrasse mit eigenem Gartenanteil, Sonnenbalkon oder eine Dachterrasse – in Südausrichtung.

- Aufzüge in alle Etagen
- energieeffiziente Heizungs-technik
- zentrale Warmwasserversorgung, Fußbodenheizung
- Parkett-/Fliesenfußböden
- hochwertige Sanitärausstattung
- wärmeisolierende Dreifachverglasung, elektr. Rollläden
- Gegensprechanlage mit Videomonitoren

**Furthmann. Das ist Qualität.**

Besuchen Sie uns im Internet oder sprechen Sie uns an.  
[www.furthmann.de](http://www.furthmann.de)  
[info@furthmann.de](mailto:info@furthmann.de)  
 Tel.: 02173/101 370



*Jeder ein Unikat.  
Wir bauen Geborgenheit.*

- ✓ Entwerfen
- ✓ Planen
- ✓ Bauen
- ✓ Stein auf Stein
- ✓ zum Festpreis

Hauptstr. 85-87  
40789 Monheim am Rhein

02173 / 20 47 30  
[www.wirtz-lueck.de](http://www.wirtz-lueck.de)

Vom Erstkontakt bis zur Fertigstellung betreuen wir Sie und bauen Ihr individuelles Ein- oder Mehrfamilienhaus.